

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 90.

Sonnabend den 31. März.

1866.

Bekanntmachung.

Von Ostern an bis zu und mit dem 31. October beginnt der **Vormittagsgottesdienst** in der Neukirche und Johannis-
Kirche $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Dieselbe Zeit wird für die beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und Nicolai auch im Sommer beibehalten.

Leipzig, den 29. März 1866.

Die Kircheninspektion.

Der Superintendent.
Dr. Fesler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Um dem bei dem Schöpfen des sogen. Osterwassers zeither stattgefundenen Unfuge zu steuern, sind
auch in diesem Jahre die Polizeidiener mit den gemessensten Instructionen versehen worden.

Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß Excedenten sich der Arretur und strenger Be-
strafung zu gewärtigen haben.

Leipzig, den 29. März 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Fesler.

Die Nothwendigkeit der Verbreiterung des Brühls zwischen Georgenhaus und Georgenhalle.

Ist bereits einmal im Tageblatte (Nr. 364, vom 30. Decbr. 1865) erörtert und zwar so klar und gründlich erörtert worden, daß wohl jeder Unbefangene diese Angelegenheit für eine dringliche erkennen mußte und die Hoffnung gehegt werden durfte, es werde die Verbreiterung dieser Wegstrecke in kürzester Frist von der Stadt in Angriff genommen werden.

Eine Schlippe von 12 Ellen Breite, die nach Abzug der beiden Fußwege auf einen Fahrweg von nur $6\frac{1}{2}$ Ellen Breite zusammenschmilzt, ist der einzige Weg, der direct von dem Brühl nach dem Magdeburger und Dresdner Bahnhof führt und in der Messe, besonders aber in der Ledermesse den Hauptvermittler zwischen der Hauptmeßlage der Stadt und dem Dresdner, Magdeburger und größtentheils auch dem Thüringer Bahnhof bildet.

Wenn eine solche Einfahrt in den Brühl für den Mesverkehr genügt, wenn da nicht auf Abhilfe Bedacht genommen werden muß: dann genügt fürwahr Alles und ist eine Umgestaltung und Abhilfe nirgends nöthig. Daß jene Einfahrt aber mindestens lebensgefährlich ist in der Ledermesse, davon kann sich Jedermann überzeugen, der nach Ankunft der Eisenbahnzüge das dortige Treiben und Würgen auch nur einmal einen Augenblick mit angesehen hat, und ein wahres Wunder bleibt es, daß daselbst bis jetzt nicht mehr erhebliche Unglücksfälle vorgekommen sind. Soll etwa erst ein großes Unglück geschehen, bis Abhilfe geschafft wird?

Inzwischen ist Ostern wieder da und die Ostermesse kommt und die Ledermesse kommt, und geschehen ist für die Verbreiterung des Brühls nichts — der alte ehrwürdige Flügel des Georgenhauses, der eine Hauptfahrstraße zu einer straßenpolizeiwidrigen Schlippe verengt, steht immer noch und Niemand weiß wann er fallen wird. Auf die Eingabe, welche schon vor längerer Zeit eine Anzahl Hausbesitzer des Brühls an den Rath so wie an das Stadtverordneten-Collegium gerichtet hatten, wurde zwar kein directer Bescheid gegeben, es verlautete indeß doch wenigstens, daß nach Ueberführung der Waisenkinder in das neue Waisenhaus an die Verbreiterung der Fahrstraße des Brühls, d. h. an den Abbruch des vorderen Flügels des Georgenhauses gedacht und gegangen werden würde. Die Waisenkinder sind nun zwar seit länger als 9 Monaten im neuen Waisenhaus, ihr altes Haus, der Flügel des Georgenhauses, steht seitdem leer; da er aber im vergangenen Herbst, als die Cholera drohte, dazu ausersehen wurde, daß beim Ausbruch der Krankheit die leichteren Kranken aus dem Jakobshospital dort untergebracht werden sollten, so scheint es beinahe, obgleich die Stadt von der Cholera verschont geblieben ist, als ob der definitive Entschluß, der Abbruch jenes Flügels entweder in eine ungewisse Ferne vertagt oder vielleicht

gar in völlige Vergessenheit gerathen sei. Denn keine Hand regt sich, kein Wort verlautet darüber. Und das ist der Grund, warum wir Angesichts der bevorstehenden Ostermesse, die uns noch einmal — hoffentlich zum letzten Mal — jenes beispiellose Gewürge vor dem Georgenhaus vor die Augen führen wird, die öffentliche Aufmerksamkeit wieder auf diese Angelegenheit lenken möchten.

Es ließe sich vom Standpunct der Aesthetik aus behaupten, daß das alte, finstere, vergitterte Gebäude nicht bloß den ganzen Brühl verunziert, sondern auch in die ganze schöne Umgebung von den Bahnhöfen die Goethestraße entlang bis auf den Augustusplatz einen häßlichen, abstoßenden Miston bringt, der allein schon seine Entfernung aus diesem schönen Stadttheile erheischt. Es ließe sich auch vom finanziellen Standpunct aus nachweisen, daß bei seinem Abbruch nicht bloß die Gewölbe und Wohnungen der Georgenhalle weit rentabler für die Stadtcasse werden müßten, sondern auch durch den interimistischen Bau von Bühnengewölben oder Lederniederlagen in der Fluchlinie des Arbeitshauses eine neue hübsche Einnahmequelle eröffnet werden würde, worauf die Stadtverordneten in neuester Zeit — und mit Recht — ein so großes Gewicht gelegt haben. Diese Gesichtspuncte indeß hier ganz aus dem Spiele gelassen, muß schon die wohlfahrtspolizeiliche Rücksicht genügen, um dazu zu bestimmen, daß jenes Haupthinderniß des freien ungehemmten Verkehrs ehebaldest aus der Mitte der Stadt, aus ihrer Meßlage beseitigt werde.

Man war nahe daran, die große breite Heerstraße nach Connewitz gerade zu legen; man hat eine schöne breite Fahrstraße im Rosenthale hergestellt, die Verbreiterung des Thomasgäßchens ins Auge gefaßt, eine Parallelstraße für die enge Gerbergasse projectirt; aber die vielbellagte Beengung des Verkehrs im Thomasgäßchen, selbst die Verstopfung desselben auf der Gerberstraße ist nichts gegen die Georgenhausstraße des Brühls in der Messe, wo zu gewissen Zeiten alle Passage buchstäblich aufhört.

Möchten sich nur in der bevorstehenden Messe recht viele unsrer Mitbürger durch den Augenschein überzeugen, daß wir wahr geredet haben und daß, wenn irgendwo, so hier, auf der Ostseite des Brühls, Freiheit des Raumes und der Bewegung ein dringendes, ja ein schreiendes Bedürfniß ist, welches nur durch die völlige Oeffnung des Brühls, das heißt durch den Abbruch des hereinragenden, jetzt leerstehenden Georgenhausflügels befriedigt werden kann.

Ueber den Fall dieses „ehrwürdigen Restes des Alterthums“ würden gewiß nicht einmal die Alterthumsfreunde eine Thräne vergießen.

Das archäologische Museum,

welches vom 1. April an bis zum 30. September dem Publicum Sonn- und Festtags und Mittwochs von 10—12 Uhr geöffnet ist, ist während dieses Winters mit folgenden Monumenten bereichert worden:

1. (Im Nebenraum des Zimmers der Regineten und des Sapphyrmonuments): Büste der Hera (Juno) aus dem Museum in Neapel, höchst bedeutend durch die große Strenge ihrer Formen und einen ernsten, fast mürrischen Ausdruck, wodurch sie ein merkwürdiges Gegenstück gegen die vollendete Schönheit und Majestät der Ludovisi'schen Kolossalbüste (im großen Saale) bildet.

2. (Im Hauptsale, Hofseite, am Hauptpfeiler): Fragment einer Jünglingsfigur aus der Villa Borghese bei Rom, bisher unerklärt, von der ausgefuchtesten Feinheit und Weiche der Formgebung.

3. (Dasselbst, Hofseite, in der Mitte gegenüber dem Laokoönzimmer): Statue des Ares (Mars) mit dem zu seinen Füßen sitzenden Eros (Amor), aus der Villa Ludovisi bei Rom. Sehr schöne, wenn nicht die schönste Darstellung dieses Gottes, welche ihn in Liebesträumen versunken darsitzend zeigt; wahrscheinlich aus der Periode Alexanders oder seiner Nachfolger.

4. 5. 6. (Im Laokoönzimmer): Drei männliche Statuen von halber Lebensgröße aus dem Museum der Marcusbibliothek in Venedig, deren zwei im Kampfe halb zu Boden geworfene barbarische Krieger (Gallier?) darstellen, während die dritte einen todt daliegenden griechischen Jüngling erkennen läßt. Es wird vermuthet, daß diese vortrefflichen Figuren mit mehreren zu ihnen gehörigen in Neapel, Rom und Paris die Reste einer großen Gruppe seien, welche Atallos II. von Pergamos auf der Akropolis von Athen weihte.

Den 28. März 1866.

Prof. Dr. Overbeck.

Verschiedenes.

* Leipzig, 30. März. Da es in keinem Falle wohlgethan ist, in Bezug auf die weitere Entwicklung des zwischen Preußen und Oesterreich ausgebrochenen Zerwürfnisses sich unberechtigten Hoffnungen oder einer unbedingten Friedenssicherheit hinzugeben, so wird ein Hinweis auf die neuste Gestaltung des Conflicts wenigstens nicht überflüssig sein. Und da muß denn gesagt werden: die augenblickliche Lage ist „gespannter“ als je vorher. Oesterreich ist mit den umfassendsten Vorbereitungen zu kriegerischem Auftreten beschäftigt, und zwar eben jetzt in einem Grade, daß die ministeriellen Berliner Blätter, unter ausdrücklicher Bezugnahme auf diese großartigen Rüstungen des Gegners, es als eine Pflicht der preuß. Regierung bezeichnen, namentlich auch ihrerseits Vorbereitungen zu treffen, welche als Abwehr gegen einen etwaigen Ueberfall zu dienen geeignet seien. Es sollen denn auch die entsprechenden Befehle bereits gegeben und in der Ausführung begriffen sein. Gleichzeitig versichern officiöse Berliner Stimmen, die preuß. Regierung habe den übrigen deutschen Cabinetten die Nothwendigkeit, dem österreichischen Vorgehen gegenüber eine bestimmte Stellung einzunehmen, in einer Depesche auseinandergesetzt, zugleich aber an den verschiedenen Höfen anfragen lassen, welche Haltung dieselben im Falle eines Bruches zwischen Preußen und Oesterreich nehmen würden. So sind in diesem Augenblicke die Aussichten trübe genug, obwohl im ganzen deutschen Volke nicht ein besonnener Mensch den Krieg wünscht und Niemand auch nur anzugeben weiß, worum und wozu eigentlich Krieg geführt werden soll!

Leipzig, 30. März. Abermals ist in unserer Stadt ein schrecklicher Vorfall, der Versuch eines Raubmordes, vorgekommen, ein Fall um so bedauerlicher, da der Thäter noch dem jugendlichen Alter angehört und deshalb eine solche Verworfenheit um so weniger zu gewärtigen war. Zum Glück ist wenigstens der entsetzliche Vorfall des Mordes nicht zur vollständigen Ausführung gebracht und das zum Tode ausersehene Menschenleben wenn auch gefährdet worden, so doch nicht zu Grunde gegangen. Ueber den näheren Hergang erfahren wir Folgendes: Gestern Abend zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ 10 Uhr trat in den im Parterre des Grundstücks Nr. 3 der Querstraße befindlichen Laden des Victualienhändlers Eydner ein junger Mensch ein und verlangte von der allein im Laden anwesenden Ehefrau Eydners einen Schnaps. Nach dessen Genuß wollte er noch einen Käse haben. Um solchen herbeizuschaffen, war die Eydner genöthigt, sich hinter den Ladentisch niederzubücken. In demselben Augenblicke, als dies geschieht, bringt der junge Mensch unter seiner Kleidung einen Hammer hervor und versetzt der Eydner mehrere gewichtige Schläge auf den Kopf, ergreift aber, da die Betroffene in der Todesangst laut ausschreit, gleich darauf die Flucht, und entkommt auch denen, die auf das Geschrei herbeieilten und ihn einzuholen suchten. Aber noch in derselben Stunde, um 10 Uhr, bevor noch die Behörde von dem schrecklichen Vorfalle in Kenntniß gesetzt war, meldete sich der Verbrecher, bekannte sich zu der entsetzlichen That und überlieferte sich freiwillig der Polizei, die noch in der Nacht in Gemeinschaft mit der königl. Staatsanwaltschaft die erforderlichen Erörterungen anstellte. Der Thäter ist ein erst 20 Jahre alter, in einer hiesigen Buchhandlung dienender Laufbursche Namens Apel aus Stolberg bei Nordhausen. Er will sich in Geldverlegenheit befunden haben und durch den Umstand, daß er einmal bei Eydners Geld gewechselt und dort eine volle Cassette vermuthet, zu

dem schrecklichen Vorfalle bewogen worden sein. Dem gestrigen Abend hatte er aber zur Ausführung der That erwählt, weil er in Erfahrung gebracht, daß Donnerstags Abend Eydner selbst außer dem Hause in Gesellschaft sich befinde. Die Frau Eydner hat 4 Wunden am Kopfe, doch erscheint nach ärztlichem Ausspruche glücklicher Weise keine derselben als lebensgefährlich. Um sich übrigens zu seinem Vorhaben Muth zu schaffen, hatte Apel kurz vor der That in einer nahen Destillation sechs Glas Branntwein genossen.

* Leipzig, 30. März. Wie das Dr. Journ. meldet, ist der Privatdocent der Rechte, Dr. Meinhold Spranger, zum außerordentlichen Professor der Juristenfacultät ernannt, der zeitberige ordentliche Professor der Geschichte an der Universität Rostock, Dr. Georg Voigt, in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät zu Leipzig berufen worden.

* Leipzig, 29. März. Dem so eben erschienenen Berichte der Sächsischen Hypothekenbank zu Leipzig über das Verwaltungsjahr 1865 entnehmen wir folgende Notizen: Trotz der ungünstigen Verhältnisse des Geldmarktes gelang der Bank die Begebung von 1,854,200 Thlr. verlosbarer 5% Pfandbriefe, wodurch sie in den Stand gesetzt wurde, Hypothekengesuche im Betrage von 1,893,847 Thlr. 27 Ngr. zu befriedigen. Der durch Annuitäten erfolgenden Tilgung der Darlehne entsprechend wurden am 2. Januar 1865 18050 Thlr. Pfandbriefe ausgelöst. Im Ganzen betrugen die Hypothekarforderungen für gewährte 384 Darlehne Ende 1865 3,108,928 Thlr. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., wogegen bis dahin (abzüglich der im Jahre 1864 ausgelösten) 2,355,400 Thlr. Pfandbriefe in Umlauf gebracht worden waren. Es ergibt sich somit an Hypotheken ein Mehrbetrag von 753,528 Thlr. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Gewinn- und Verlust-Conto zeigt als Saldo einen Netto-Gewinn von 83,212 Thlr. 23 Ngr., der um die statutenmäßigen Abzüge gekürzt nach Vorschlag des Directoriums derart vertheilt werden soll, daß den Actionären (incl. 4% Zinsen) eine Dividende von 9 $\frac{1}{2}$ % gezahlt und der Rest von 1582 Thlr. 9 Ngr. auf neue Rechnung übertragen werde (vergl. Bilanz im Inserattheile).

* Leipzig, 30. März. Gestern Abend kam der Cyklus von Vorlesungen, welche der hiesige Verein zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume im Laufe des verflossenen Winters veranstaltet hatte, mit einem Vortrage des Herrn Prof. Dr. Buttke über die Malerei und insbesondere über den Einfluß der Kirchenmalerei auf die Kunst, der als ein recht würdiger Abschluß des dankenswerthen Unternehmens bezeichnet zu werden verdient, zu einem gelungenen Ende. — Die vom Schriftstellerverein veranstalteten Vorlesungen sind mit dem bereits erwähnten Fürst'schen Vortrage beendet worden, und es darf somit die für diese geistigen Unterhaltungen herkömmlich bestimmte Saison als abgeschlossen betrachtet werden.

* Leipzig, 30. März. Laut Programm und früherer Anzeigen veranstaltet, da es einem guten Zwecke gilt, ausnahmsweise die musikalisch-declamatorische Gesellschaft „Klapperkasten“ am ersten Osterfeiertage früh präcis 11 Uhr im Saale des Schützenhauses eine große Matinee, in deren Anordnung den Musikern und Musikkreunden das in drei gedrängten Sätzen componirte Concert für drei Claviere von Seb. Bach, insofern als diese Composition so außerordentlich selten zu Gehör kommt, besonders interessant sein dürfte. Die drei großen symmetrischen Flügel von Herrn Julius Blüthner werden sicherlich die Wirkung des schönen polyphonen Tonzuges noch erhöhen, zumal die betreffenden Clavierspieler (die Herren Leipholz, van Inten und Kleinmichel) aus der bewährten Schule des Herrn Professor Moscheles hervorgegangen sind. Die Declamation unserer hochgeschätzten, allseitig anerkannten Tragödin Fräul. Rosa Link, welche mit feinsinnigem Tacte das schöne Monodrama „die Fornarina“ von dem bedeutenden Geschichtsforscher und Dichter Franz Kugler zur Reproduction gewählt hat, die Vorträge unserer allbekanntesten, ausgezeichneten Künstler, der Herren Rebling, Schild, Landgraf, Lübeck, welche nebst den Clavierspielern Mitglieder der Gesellschaft sind, die von jedem Musiker so hochgeachtete Direction des wahren Kunst und humane Zwecke so gern fördernden Herrn Capellmeister Gustav Schmidt und endlich die nicht genug zu schätzende Collegialität und künstlerische Gesinnung der Orchestermitglieder dürften wohl dazu beitragen, das allgemeine Interesse zu erwecken.

** Leipzig, 30. März. Der Gemeinderath zu Reudnitz hat für den mit Mitte nächsten Monats aus seinem Amte ausscheidenden Gemeindevorstand Herrn Mädler in seiner gestrigen Sitzung den Gutsbesitzer Heinrich Braunsch mit Stimmenmehrheit gewählt. Auch einigte man sich vorläufig über die Errichtung eines Gemeindebureaus, welches demnächst ins Leben treten soll.

Dem Bernehmen nach ist man kürzlich in Dresden, wie die Dr. N. erzählen, einem förmlichen Complotte von Knaben auf die Spur gekommen, die in mehreren dasigen Geschäften in verbreiteter Gemeinschaft Diebstähle ausgeführt haben. In raffinirter Weise sind sie dabei in der Art zu Werke gegangen, daß 3 Knaben zusammen in ein Local getreten sind und einer von ihnen gegen den Geschäftsinhaber die Absicht kundgegeben hat, Etwas kaufen zu

wollen. Während nun der Letztere die gewünschten Waaren herbeigeholt hat, haben die anderen Knaben Waaren, wie sie dieselben gerade erwischt haben, in ihre Taschen verschwinden lassen, welche Manipulation der Hauptträdelsführer gegen die andern Knaben als die Kunst des Escamotirens bezeichnet hat. Durch die in auf-fallender Weise unter dem Werthe erfolgte Verschleuderung der gestohlenen Waaren soll der Diebstahl entdeckt worden sein.

— Aus Reichenbach im Voigtlande schreibt man: Der Consum von Kammwolle und Tuchwolle aller Sorten hier und in den Nachbarstädten Weidau, Crimmitschau, Kirchberg und anderen mehr ist in den letzten Jahren nach und nach zu einer solchen Höhe gestiegen, daß nach zuverlässigen Nachrichten im vorigen Jahre hier und in der Umgegend 50—60,000 Centner Wolle verbraucht worden sind. Die Lage unseres Centralbahn-hofs ist für den Verkehr sehr günstig, denn es stehen mit ihm 8 Bahn-Richtungen, nämlich von Plauen, Eger, Greiz, Alten-burg, Riesa, bald auch Freiberg, Annaberg über Chemnitz, Schwarzenberg über Zwickau her theils in unmittelbarer, theils in mehr oder weniger naher Verbindung. Die in Bezug auf Wollverbrauch hier in Frage kommenden Fabrikstädte, mit Reichen-bach an der Spitze, vergrößern sich von Jahr zu Jahr mehr und mehr, und es liegt auf der Hand, daß nach der Art der Gewerbe in hiesiger Gegend auch der Wollconsum von Jahr zu Jahr fort-wachsen muß. Diese und noch andere Umstände ließen in diesen Tagen die Idee auftauchen, einen Wollmarkt am hiesigen Plage einzurichten. Dieser Gegenstand ist auch vom Stadtrathe sofort in nähere, eingehende Erwägung gezogen und beschlossen worden, die Idee alsbald zur Ausführung zu bringen. Nachdem die erforderlichen Vorarbeiten soweit gediehen, werden in diesen Tagen die erforderlichen Bekanntmachungen und Placate von hier an die Stadtrathe, Gerichtsamter, landwirthschaftlichen Vereine, Privatpersonen in der Umgegend abgehen. Der erste Markt ist auf den 4. Juni festgesetzt worden.

Johanngeorgenstadt, 27. März. Heute Morgen Schlag 7 Uhr brach im Hause des hiesigen Schuhmachermeisters Themel, unmittelbar neben der Kirche, Feuer aus. Die Flammen brachen aus dem Dache heraus und verbreiteten sich mit Schnelligkeit über das genannte Haus sowie über das nebenan stehende Schulgebäude, in welchem leßtern eben der Unterricht seinen Anfang nehmen sollte. Beide Häuser sind bis auf den Grund niedergebrannt. In die größte Gefahr kam die Kirche, da die Flammen fortwährend am Thurme emporlehten. Schon glimmten einzelne Balken, schon zuckten aus dem Dache des Thurmes einzelne Flammen empor, da gelang es noch den größten Anstrengungen mehrerer Zimmer-leute, welche bis in die oberste Spitze des Thurmes hinaufge-stiegen waren und dort in Rauch und Qualm mit Gefahr ihres

Lebens arbeiteten, das Feuer zu löschen und so die Kirche zu retten. Leider ist durch einen vom Thurme herabgestürzten bren-nenden Balken ein Mann, der aus dem nahen böhmischen Dorfe Breitenbach zur Hilfe herbeigeeilt war, so arg verletzt worden, daß man an seinen Aufkommen zweifelt. (Dr. J.).

— Wie der A. A. Btg. aus Stuttgart geschrieben wird, hat die k. württembergische Eisenbahn-Direction genehmigt, daß die Eisenbahnwagen dritter Classe zu geschäftlichen An-kündigungen benutzt werden.

— Zur Warnung für mit der Nordbahn in Frankreich an-kommende deutsche Damen theile ich Ihnen mit, daß man auf der Douane jetzt die sogenannten „Chignons“ einer strengen Prüfung unterwirft. Eine sehr elegante Dame hatte nämlich den ihrigen mit 250 Ellen Spitzen ausgestopft und wurde erlappt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 3 Uhr Morgens

in	am 27. März. R°	am 28. März. R°	in	am 27. März. R°	am 28. März. R°
Brüssel . . .	+ 8,5	+ 8,1	Palermo . . .	—	+ 9,2
Gröningen . . .	+ 2,4	+ 3,6	Neapel . . .	+ 7,2	+ 7,6
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 6,6	+ 7,2
Valentia (Russl.)	—	—	Florenz . . .	+ 5,6	—
Havre . . .	+ 9,2	+ 8,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 9,0	+ 8,5	Bern . . .	+ 1,5	+ 4,8
Paris . . .	+ 7,6	+ 7,5	Triest . . .	+ 7,2	+ 7,9
Strassburg . . .	+ 2,5	+ 6,6	Wien . . .	+ 3,4	+ 3,4
Lyon . . .	+ 6,8	+ 8,6	Odessa . . .	—	+ 3,6
Bordeaux . . .	+ 5,4	+ 8,8	Moskau . . .	— 5,4	— 2,9
Bayonne . . .	+ 8,0	+ 8,0	Libau . . .	+ 1,8	—
Marseille . . .	+ 7,9	+ 8,8	Riga . . .	0,0	—
Toulon . . .	+ 8,8	+ 8,8	Petersburg . . .	— 3,8	— 6,2
Barcelona . . .	+ 10,8	+ 10,8	Helsingfors . . .	— 4,7	— 6,4
Bilbao . . .	+ 9,1	+ 9,2	Haparanda . . .	—	— 6,6
Lissabon . . .	+ 10,2	—	Stockholm . . .	— 6,5	— 1,1
Madrid . . .	+ 7,7	+ 8,5	Leipzig . . .	+ 3,0	+ 1,2
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 27. März. R°	am 28. März. R°	in	am 27. März. R°	am 28. März. R°
Memel . . .	+ 1,0	— 0,9	Breslau . . .	+ 1,4	+ 0,1
Königsberg . . .	+ 0,7	— 1,0	Dresden . . .	+ 1,7	+ 1,9
Danzig . . .	+ 0,8	+ 1,2	Magdeburg . . .	+ 2,5	+ 2,1
Posen . . .	+ 1,0	— 0,3	Köln . . .	+ 3,0	+ 5,0
Köslin . . .	+ 0,4	+ 0,6	Trier . . .	+ 3,3	+ 4,4
Stettin . . .	+ 0,4	— 0,3	Münster . . .	+ 2,3	+ 5,2
Berlin . . .	+ 1,4	0,0			

Vom 24. bis 30. März 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. März. Niemand.

Sonntag den 25. März.

Adolfine Friederike Adele Kößiger, 56 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesitzers Ehefrau, in der Petersstraße.

Johann Carl Scheube, 83 Jahre alt, Bürger, priv. Kaufmann, Rentier und Rittergutsbesitzer, am Theaterplage.

Johann Carl Seiffert, 26 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Seiler, am Neumarkte.

Elisabeth Cartharius, 8 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Zwillingstochter, in der Rosenthalgasse.

Louise Emilie Clara Dähne, 12 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Grimma'schen Straße.

Agnes Louise Pöh, 15 Jahre 3 Monate 10 Tage alt, Schuhmachers in Connewitz Tochter, am Ranstädter Steinweg.

Carl Heinrich Gustav Döring, 18 Jahre 9 Monate alt, Schuhmachers hinterl. Sohn, Copist, in der Pleißengasse.

Johanne Sophie Korb, 32 Jahre 8 Monate alt, Gerichtsdieners des königl. sächs. Gerichts-Amtes II. Ehefrau, in der Alexanderstraße.

Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, am Gerichtswege.

Montag den 26. März.

Julie Etkan, 40 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Carlstraße.

Georg Friedrich Christian Bruns, 52 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Nicolaistraße.

Ein Mädchen, 8 Stunden alt, Carl August Kobergs, Bürgers, Galvanoplastikers und Hausbesitzers Tochter, in der Waldstraße.

Marie Louise Schirmer, 3 Jahre 6 Monate alt, Zeitungsträgers Tochter, in der Dresdner Straße.

August Hermann Beyer, 20 Jahre alt, Gärtners hinterl. Sohn, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Carl Ludwig Theobald Sasse, 30 Jahre alt, Musiker, in der Erdmannstraße.

Carl August Brunn, 41 Jahre alt, Fabrikarbeiter aus Grünhain, im Jacobshospital.

Johanne Wilhelmine Fest, 69 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiters Witwe, am Peterssteinwege.

Ein Mädchen, 32 Stunden alt, } Carl Gottlob Rändlers, Markthelfers Kinder, in der Schloßgasse.

Carl Eduard, 7 Jahre 4 Monate alt, }

Ein weibl. Kindes-Leichnam, an der Pleiße.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Georgenhaufe.

Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Hospitalstraße.

Dienstag den 27. März.

Jgfr. Henriette Friederike Franziska Dresler, 30 Jahre alt, Bürgers und Hutmachermeisters hinterl. Tochter, im Brühl.

Ernestine Emilie Pfißmann, 41 Jahre alt, Canzei-Inspectors des königl. sächs. Oberpostamts Ehefrau, am Rosplage.

Joseph Wilhelm Stecker, 54 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Lauchaer Straße.

Auguste Duellmalz, 31 Jahre alt, Bürgers und Tapetenfabrikantens Ehefrau, am Brandwege, und deren Kinder

Anna Bertha } Duellmalz, { 10 Jahre alt.

Friedrich Wilhelm } { 7 Jahre alt.

Juliane Margarethe } { 5 Jahre 6 Monate alt.

Martha } { 40 Wochen alt.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Müllers, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Moritzstraße.

Johanne Christiane Erdmuth Schumann, 74 Jahre alt, Personal-Steuereinnehmers Witwe, im St. Johannesstifte.

Olava Perl Wasserstrom, 35 Jahre alt, Gemeinbedieners der israel. Gemeinde Ehefrau, in der Entbindungsschule.
 Ernst Woldemar Preher, 20 Jahre alt, Böttchergeselle aus Plagwitz, im Jacobshospitale.
 Ein Knabe, 19 Tage alt, Friedrich Adolf Böschle's, Schriftsetzers Sohn, in der Alexanderstraße.
 Hermann Moritz Behnt, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Blumengasse.

Mittwoch den 28. März.

Adolfine Auguste Römer, 53 Jahre alt, Thorschreibers Witwe, in der Hainstraße.
 Rosine Marie Flügel, 68 Jahre alt, Bürgers und Grünwaarenhändlers Ehefrau, im Brühl.
 Ein Mädchen, 2 Tage 12 Stunden alt, Friedrich Wilhelm Köhlers, Bürgers, Gondelbauers und Fischermeisters Tochter, am Ransstädter Steinwege.
 Hedwig Antonie Schiffner, 5 Monate alt, königl. sächs. Oberpostamtbriefträgers Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Friederike Henriette Keilack, 31 Jahre alt, Lohnkellers Ehefrau, am Königsplatz.
 Johann Ehrenfried Scherpe, 38 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter aus Glasten, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr alt, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 29. März.

Martha Marie Anna Pospischill, 6 Monate alt, Handlungsreisenden Tochter, in der Hospitalstraße.
 Juliane Lina Johanne Schölzel, 1 Jahr 6 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Erdmannstraße.
 Ein Knabe, 19 1/2 Stunden alt, Gustav Schmidts, Schriftsetzers Sohn, in der Friedrichstraße.
 Gustav Adolf Gäme, 3 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Tischlers Sohn, am Gerichtswege.
 Johanne Julie Schmercks, 58 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Windmühlenstraße.

Freitag den 30. März.

Samuel Eschopit, 74 Jahre alt, Kaufmann und Commissionär, in der Ritterstraße.
 Emma Rosa Anna Schärting, 10 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Bosenstraße.
 11 aus der Stadt, 34 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannesstifte; 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause, zusammen 51.

Vom 24. bis 30. März 1866 sind geboren:

18 Knaben, 17 Mädchen, 35 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Am ersten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, früh 8 Uhr Beichte, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Fider, Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, die Beichte beginnt 8 Uhr, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. v. Eriegern, Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brüdner, Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Wolf v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Brodhaus, Abendmahl, Beichte um 8 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard, Predigt und Communion*),
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und feierl. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gebhardt.

*) Heute Sonnabend den 31. März Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 1. April.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz 1/4 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Hrn. Pastor Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Dr. Pastor Fider.

Vom ersten Osterfeiertage an beginnt in der Johannis Kirche der Gottesdienst um 1/2 9 Uhr und die Beichte um 8 Uhr.

English Divine Service.

Easter-Day, April 1st, in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with Sermon, and H. Communion, 10. 30. am. Evening, with Litany and Sermon, **Five pm.**

Am zweiten Osterfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., früh 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. Suppe,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius, Vesper 2 Uhr Herr M. Fider,
 in der Neuen Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Werbach, Vesper 2 Uhr Herr Pastor Weber,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede, Abendmahl, 1/2 9 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Abends 1/2 8 Uhr Herr M. Robbe v. Pred.-Coll.,

zu St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Fider,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Vesper,
 deutsch. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten Bürgerschule, Predigt durch Herrn Kobylanski,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Günther.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pastor Fider.

Wöchner:

Herr D. Wille und Herr M. Fider, Vicar.

Dienstag: Nicolai Kirche früh 8 Uhr Communion (ohne Predigt),
 Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde.
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Wie groß dein Leid auch sei, von Jul. Rieß. Verleih uns Frieden gnädiglich, von Kittan. (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

In der katholischen Kirche heute am Charsonnabend Nachmittags 5 Uhr Auferstehungsfeier.

Kirchenmusik.

Am ersten Osterfeiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Te Deum laudamus, von Ad. Haffe.
 Am zweiten Osterfeiertage früh 1/2 9 Uhr ebendasselbst: Missa, von N. Hummel. Kyrie, Gloria, Sanctus.

Liste der Getrauten.

Vom 23. bis mit 29. März.

a) Thomaskirche:

1) C. W. R. Söhlmann, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. M. W. S. Pohle, Drs. und Privatgelehrten hier T.

Liste der Getauften.

Vom 23. bis mit 29. März.

a) Thomaskirche:

1) F. A. Bollraths, Schriftsetzers hier Sohn.
 2-3) C. G. Gude's, Handarbeiters hier Zwillingss-Söhne.
 4) F. S. Wöhrmanns, Tischlergesells hier Tochter.
 5) F. S. Jschesche's, Werkführers einer Sattlerwerkstätte hier T.
 6) J. G. Gaums, Brunnenbauers hier Tochter.
 7) J. E. Golbs', Tischlers hier Tochter.
 8) F. A. Rufsers, Cigarrenarbeiters hier Sohn.
 9) J. G. Gränbergs, Ober-Feuermanns der städtischen Feuerwehr hier Tochter.

- 10) F. D. Schütz, Bahnkünstlers hier Tochter.
- 11) E. H. Rinnebergs, Bürgers und Korbmachers hier Sohn.
- 12) F. W. Schmidts, Handarbeiters hier Tochter.
- 13) E. F. Häbsch, Bürgers und Agentens hier Sohn.
- 14) F. F. Tiegels, Bürgers und Lackirers hier Tochter.
- 15) M. G. L. Balgers, Kupferschmieds hier Sohn.
- 16) J. E. A. Müllers, Ober-Signalisten der 3. Comp. des 1. Jägerbataillons hier Sohn.
- 17) G. F. W. Becks, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 18) A. A. Starcks, Redacteurs hier Sohn.
- 19) E. F. A. Straube's, Bürgers, Schenkwirths, Fuhrwerks- und Hausbesizers hier Sohn.
- 20) E. L. S. Ihde's, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 21—23) Drei unehel. Knaben.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. F. Dr. von Gerbers, Geheimen Justizraths und Professors der Rechte Sohn.
- 2) F. A. Kremers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 3) J. G. L. Merz, Bürgers und Klempners Sohn.
- 4) H. E. Zweck, Maurers Sohn.
- 5) J. F. Jacobs, Gemischtsefers Sohn.
- 6) F. E. Kärths, Bürgers und Meubleurs Sohn.
- 7) J. F. Gampe's, Bürgers und Buchbinders Tochter.
- 8) J. F. C. Beckers, Schuhmachers Sohn.
- 9) F. W. Seidners, Markthelfers Sohn.
- 10) E. F. Canis, Hausmanns Sohn.
- 11) F. H. Herberts, Markthelfers Sohn.
- 12) H. F. B. Steinigers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 13) F. L. Schirmers, Zimmermanns Tochter.
- 14—15) Zwei unehel. Knaben.
- 16—18) Drei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) A. J. Deininger, Buchhandlungs-Commis zu Anger Tochter.
- 2) G. M. Seidewitz, Musikus zu Voltmarsdorf Sohn.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst am Passahfeste.

Sonnabend den 31. Morgengebet 8 Uhr, Predigt 9 1/2 Uhr;
Abendgebet 6 1/2 Uhr.
Sonntag den 1. April Morgengebet 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr.

Leipziger Productenpreise
vom 23. bis 29. März.

Weizen, der Scheffel	4 20	—	3 bis 4 25	—	3
Korn, der Scheffel	3 = 20	—	bis 3 = 25	—	—
Gerste, der Scheffel	3 = 5	—	bis 3 = 10	—	—
Faser, der Scheffel	2 = —	—	bis 2 = 5	—	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5	—	bis 1 = 20	—	—
Raps, der Scheffel	— = —	—	bis — = —	—	—
Erbsen, der Scheffel	4 = 10	—	bis 4 = 20	—	—
Heu, der Centner	1 10	—	bis 1 20	—	—
Stroh, das Schock	7 = —	—	bis 9 = —	—	—
Butter, die Kanne	— = 23	—	bis — = 24	—	—
Buchenholz, die Klafter	7 25	—	bis 8 25	—	—
Birkenholz, =	6 = 20	—	bis 7 = —	—	—
Eichenholz, =	5 = —	—	bis 5 = 15	—	—
Ellernholz, =	5 = 10	—	bis 5 = 20	—	—
Kiefernholz, =	4 = 20	—	bis 5 = —	—	—
Rohlen, der Korb	3 = 25	—	bis 4 = 15	—	—
Kalk, der Scheffel	— = 20	—	bis — = 22	—	—

Dresdner Börsenbericht vom 29. März.

Soc.-Br.-Actien 204 G.	Dr. Papierfabr.-A. 102 G.
Felsenkeller do. 133 G.	Felsenkeller-Prioritäten 101 G.
Feldschlösschen 133 G.	Feldschlösschen do. 101 1/2 G.
Medinger 72, 3, 2 1/2 bez.	Thode'sche Papierf. do. 101 1/4 G.
Sächs. Dampfsch.-A. 117 Kl. bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Act. 90 G.	101 3/4 Kl. bez.
Sächs. do. 59 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	98 G.
Stück Thlr. 45 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thod. Papierfabr.-A. 131, 30 bez.	88 G.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 26. bis 30. Juni 1895 ver-
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Mgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 9—5 Uhr. **Schillerhaus** in Soblis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.
Außerordentl. Monatsversammlung.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-
anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Eile.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig,
Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,
Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen
bei **Zschlesche & Köder,** Königsstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-trische und
russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr
und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr
und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. —
Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit

Stadttheater. (Zur Nachricht!) Heute Sonnabend bleibt
das Theater geschlossen, morgen Sonntag (mit aufgehobenem
Abonnement): **Die Afrikanerin.** Doppelte Preise.
Anfang 6 Uhr. Billets zu dieser Vorstellung sind heute
Sonnabend von 9—12 Uhr Vormittags an der Theatercasse
zu haben. **Die Direction des Stadttheaters.**

„Klapperkasten.“

Am ersten Osterfeiertage, Vormittags präcis 11 Uhr,
im Saale des Schützenhauses

Grosse Matinée

unter gütiger Leitung des Herrn Capellmeister **Gustav Schmidt**
und unter freundlicher Mitwirkung des Fräulein **Rosa Link** und
der Herren **Rebling, Schild, Landgraf, Lübeck, Leipholz,**
van Inten, Kleinmichel und des Theaterorchesters
zum Abschied des Vereinsmitgliedes Herrn **Louis Lübeck.**

- Programm:**
- 1) Ouverture zu „Ruy Blas“ für großes Orchester von
F. Mendelssohn-Bartholdy;
 - 2) Erster Satz aus dem Concert für Violoncello mit Orchester-
begleitung von B. Molique, gespielt von Herrn **Louis**
Lübeck;
 - 3) Arie „Mit Würd' und Hoheit angethan“ aus der Schöpfung
von J. Haydn, gesungen von Herrn **Rebling;**
 - 4) Concert für drei Claviere mit Begleitung von Streichorchester,
von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von den Herren **van**
Inten, Kleinmichel und Leipholz;
 - 5) „Die Fornarina“. Monodrama von Franz Rugler, ge-
sprochen von Fräulein **Link;**
 - 6) Lieder von F. Schubert und R. Schumann, gesungen
von Herrn **Schild;**
 - 7) Concertsatz für Clarinette von E. M. v. Weber, vorgetra-
gen von Herrn **Landgraf;**
 - 8) Lied „Nun kommt ihr Uhren“ aus der Oper „Prinz Eugen“
von **Gustav Schmidt,** gesungen von Herrn **Schild;**
 - 9) Zwei Stücke für Violoncello: a) Air von Pergolese,
b) Sarabande von Seb. Bach, gespielt von Herrn **Louis**
Lübeck;
 - 10) Ouverture zu „Leonore“ Nr. 3 von L. van Beethoven.
Die drei für die Matinée bestimmten symmetrischen Concertflügel
sind aus der Hospianofortefabrik des Herrn **Julius Blüthner.**
Billets zu nummerirten Plätzen à 20 Mgr. und unnumme-
rirten Plätzen à 15 Mgr. sind in den Musikalienhandlungen der
Herren **Kahnt, Rißner und Hofmeister** zu haben.
Casseneröffnung 1/4 11 Uhr. Anfang präcis 11 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Befl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig,
Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz: [Beflische Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. —
3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St.
20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).
Dessau und Jerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha).
 — *11. 1 Nchts.
Eisleben: 7. — 12. 15. — 6 Abds.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. —
 [Wehl. Staatsbahnen] *6. 45. Nrgs. — 6. 20. Abds.
Kranzenbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delant).
Sera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —
 10. 15. Nchts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Gllzüge.)

Versteigerung eines Bauplatzes.

Die zum Nachlasse des geisteschwachen Herrn **Sermann Gustav Danisch** gehörigen, auf den Folien 1509 und 1522 des Grundbuchs für die Stadt Leipzig eingetragenen zusammenhängenden Parzellen, welche unter Nr. 42 an der langen Straße zu Leipzig gelegen sind und bei 30 Ellen Straßenfront einen Flächeninhalt von ungefähr 4108 Quadrat-Ellen haben, auch auf 6162 Thaler gewürdet worden sind, sollen auf Antrag der Erben
den 28. April 1866
 meistbietend versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen an diesem Tage **Vormittags** an hiesiger Gerichtsstelle, Bezirksgerichtsgebäude 1. Etage Nr. 26 sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit da nöthig durch Hinterlegung des Zehnthels des Taxwerthes sich auszuweisen und der Versteigerung, womit um 12 Uhr Mittags wird verfahren werden, so wie des **Zuschlags** gewärtig zu sein.

Eine Beschreibung der beiden Parzellen und die Versteigerungsbedingungen sind dem am Gerichtsbret ausgehängenden Anschlag beigefügt.

Leipzig, den 19. März 1866.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht,
 Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
 Dr. Jerusalem.

Kurzwaaren-Auction.

Heute von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an werden **Bijouterie-** und **Kurzwaaren**, als: f. lange und kurze **Uhrketten**, darunter **Talmi-or, Brochen, Boutons, Ringe, Medaillons, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Dofenträger, Albums** zc. zc. meistbietend versteigert im **Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3.**

J. F. Pohle.

Auction von Betten.

Dienstag den 3. April früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zweite Versteigerung von **25 Gebett schöner, fast neuer Betten**, so wie eine Partie **Wäsche** im **Auctionslocal Naschmarkt 3.**

J. F. Pohle.

AUCTION im weißen Adler. Heute **Meubles, Wein, Cigarren, eine Nähmaschine** zc.

Freiwillige Versteigerung

der Wiesenparcelle Fol. 78 des Hypothekenbuchs der Budigasser Markt (1 Ader 120 □ R.) **Mittwochs den 4. April 1866**, Vormittags 11 Uhr, im Müller'schen Gast- und Schanklocale zu Prödel durch den dazu requirirten, auch zu Ertheilung weiteren Aufschlusses bereiten Notar **Werkel** in Zwenkau.

Mastvieh-Auction.

Auf dem Rittergute Reinharz bei Schmiedeberg (1 Meile von dem Bahnhofs Bergwitz, Anhaltische Bahn, entfernt) sollen
Donnerstag den 5. April d. J.
Mittags 12 Uhr

2 schwere fette Ochsen (à circa 2000 £ £ lebb. G.)
 2 fette Kühe, und
 3 schwere fette Schweine

meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Der Inspector **Müller.**

In allen Musikalienhandlungen zu haben:

Matthäus-Passion.

Clavier-Auszug mit Text von **J. Stern.**
 Preis brochirt 1 Thlr., in Prachtband 1 Thlr. 15 Ngr.
 Verlag von **C. F. Peters**, Bureau de Musique.

Die geehrten Bewohner hiesiger Stadt werden auf die in Dresden täglich erscheinende Zeitung „**Dresdner Telegraph**“ aufmerksam gemacht. Das Blatt, in scharfer Opposition gegen die preussische verfassungswidrige Wirthschaft im Innern, und den Annexionsgelüsten nach Außen, bringt außer der politischen Uebersicht die neuesten Nachrichten aus der Residenz wie das Wichtigste aus Sachsen. Gleichzeitig erhalten die Abonnenten die vollständigen Ziehungslisten der K. S. Landes-Lotterie unmittelbar nach der Ziehung. Abonnements auf den **Dresdner Telegraph** vom 1. April an übernimmt à 22 Ngr. pro Vierteljahr die hiesige Königl. Postexpedition, doch sind die Abonnements unverzüglich zu machen.

„Ausbildung für das Theater.“

Jungen Damen und Herren von Talent und Beruf, welche sich der **Bühne** widmen wollen, ertheilt dramatischen Unterricht ein gut empfohlener praktisch und theoretisch gebildeter Fachmann. Auf gefällige Mittheilungen unter Z. A. 100 durch die Exped. d. Bl. erfolgt Näheres.

Gründlicher Unterricht in französischer und englischer Grammatik und Conversation.
 Dresdner Strasse 22, Gartengeb. I. Etage links.

Eine **Sängerin** von Fach wünscht gegen mäßiges Honorar noch einige Stunden zu besetzen.
 Näheres Markt Nr. 8, 2. Etage rechts.

Von heute an befindet sich meine Expedition

Brühl No. 69.

Leipzig, den 29. März 1866. Adv. Dr. **Oscar Zenker.**

Königlich sächsische westliche Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

die Verauctionirung alten Schienenmaterials betreffend.

Eine Partie alten **Schienenmaterials** verschiedenen Profils im Gesamtgewicht von **26,800 Centner** soll in vier Posten von je **5000 Centner** und einer Post von **6800 Centner** im Wege einer

Mittwoch den 11. April Vormittags 11 Uhr

in einem Locale der Restauration auf hiesigem sächsisch-bayrischen Bahnhofs abzuhaltenden **öffentlichen Auction** veräußert werden.

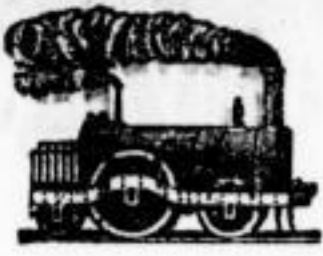
Die Auktionsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden; vorläufig wird hier erwähnt, daß die Königl. Staatseisenbahn-Direction sich die Auswahl unter den Bietenden und jede Entschließung wegen des Zuschlags vorbehält; daß jeder Ersteher sofort nach bewirktem Zuschlage den **zehnten Theil** der für den erstandenen Posten sich ergebenden Gesamtsumme zu erlegen hat und daß dieser Betrag für die **gegenweilige Baarzahlung** bei einer der Stationen **Leipzig, Niesitz, Zwickau, Chemnitz, Schwarzenberg** oder **Annaberg** — gemäß der sofort nach bekannt gegebenem Zuschlage vom Ersteher zu treffenden Wahl — binnen **vier Wochen** von Bekanntmachung des Zuschlages ab zu bewirkende Abnahme des erstandenen Materials als **Caution** haftet, daher erst auf das letzte Zehnthel des letzteren in Anrechnung kommt und bei Verfümmung der Abnahmefrist diesseitiger **Casse** verfällt.

Die Abgabe eines Gebotes im Termine gilt als Unterwerfung unter die Auktionsbedingungen.

Leipzig, den 26. März 1866.

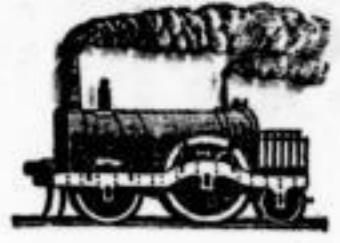
Königliche Staatseisenbahn-Direction.

v. Craushaar.



Bekanntmachung,

die Eröffnung
einer vierprocentigen Prioritätsanleihe



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie von 6 Millionen Thalern betreffend.

Mit Genehmigung der Hohen Staatsregierung und nach Beschluß der Generalversammlung vom 23. März 1865 eröffnet die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eine Anleihe von 6 Millionen Thalern im 30 Thalerfuße zum Behufe der theilweisen Beschaffung des Baucapitals für Herstellung der durch Allerhöchstes Decret vom 16. Januar a. c. concessionirten **Borsdorf-Weißener Eisenbahn**, und zwar unter den nachfolgenden Bestimmungen:

1) Die Anleihe zerfällt in 600 Serien Nr. 1—600 zu je 50 Schuldscheinen Lit. A jeder von 100 Thalern im 30 Thalerfuße mit den fortlaufenden Nummern 1—30000 versehen, und in 600 Serien Nr. 601—1200 zu je 10 Schuldscheinen Lit. B, jeder von 500 Thalern im 30 Thalerfuße und mit den fortlaufenden Nummern 30001—36000 versehen, allenthalben mit beigegebenen Talons und Zinscoupons auf 10 Jahre.

2) Die Schuldscheine lauten auf den Inhaber, werden mit vier Procent jährlich verzinst und diese Zinsen halbjährlich am 1. Juli und 2. Januar jeden Jahres an den Cassen der Compagnie in Leipzig und Dresden gegen Einreichung der betreffenden Coupons ausgezahlt. Fällige Coupons werden bei allen Cassen der Bahn an Zahlungsstatt angenommen. Nicht eingelöste Zinscoupons verjähren nach Ablauf von vier Jahren vom Verfalltage an.

3) Die Tilgung der Anleihe beginnt am 1. Januar 1878 und erfolgt durch Ausloosung und Rückzahlung der ausgelooften Obligationen dergestalt, daß dazu jährlich mindestens 60000 Thaler als der Betrag von 1% der ganzen Anleihe summe, welche den Betriebseinnahmen zur Last fallen, nebst dem Betrage der durch die begonnene Tilgung allmählig ersparten Zinsen nach Maßgabe des den Schuldscheinen beigegebenen Tilgungsplanes verwendet werden. Jedoch steht es der Compagnie frei, auch einen größeren Theil der Anleihe auszulooften oder die ganze Anleihe nach drei Monate vorher durch dreimal wiederholte Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung erfolgter Kündigung zurückzahlen.

4) Die Ausloosung erfolgt am 1. August jeden Jahres, die erste am 1. August 1877 in Leipzig vor Notar und Zeugen nach ganzen Serien und zwar in gleichem Verhältniß aus den Schuldscheinen sub Lit. A und denen sub Lit. B. Die Nummern der gezogenen Serien werden dreimal in der Leipziger Zeitung bekannt gemacht und am 1. Januar jeden nächstfolgenden Jahres der Betrag der ausgelooften Schuldscheine gegen Rückgabe der letzteren nebst Zinsleisten und der noch nicht fälligen Zinscoupons von der Hauptcasse der Compagnie in Leipzig ausgezahlt. Der Betrag etwa fehlender noch nicht fälliger Zinscoupons wird hierbei von dem auszulooften Capitalbetrage zurückgehalten. Dies gilt auch im Falle einer nach Nr. 3 erfolgten Kündigung.

5) Die Verzinsung der Schuldscheine hört von dem Tage an auf, an welchem sie durch Verloosung resp. Kündigung rückzahlbar geworden sind. Etwa nach diesem Zeitpunkte erhobene Zinsen werden daher bei Rückzahlung des Capitals selbst in Abzug gebracht.

6) Alle binnen Jahresfrist vom Zahlungstage an nicht zur Zahlung präsentirten ausgelooften resp. gekündigten Schuldscheine werden unter Angabe ihrer Serien und Nummern bei der nächsten Ausloosung oder, sofern eine solche nicht mehr stattfindet resp. Kündigung stattgefunden hat, mittelst besonderer Bekanntmachung nochmals dreimal aufgerufen und dieser Aufruf im folgenden Jahre zum letzten Male wiederholt. Dann aber wird vier Wochen nach diesem dritten Aufrufe der Betrag der noch nicht zur Zahlung präsentirten Schuldscheine auf Kosten und Gefahr der säumigen Inhaber beim Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht zu Leipzig deponirt. Die nicht erhobenen Capitale verfallen nach Ablauf von zehn Jahren von der Ausloosung an der Gesellschaft und sind vom Directorium ausschließlich zum Zwecke der Unterstützung hilfsbedürftiger Bediensteter und Arbeiter der Compagnie zu verwenden.

7) Rückständig aller ihrem Inhaber abhanden gekommener Schuldscheine, Talons und Zinscoupons tritt das in §. 11 der Statuten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie und den Nachträgen vom 16. Juni 1857 sowie vom 16. Januar 1866 vorgeschriebene Verfahren ein.

8) Für Capital und Zinsen dieser Anleihe haften das Eigenthum und die Betriebsüberschüsse der Compagnie nach Abzug dessen, was wegen der Anleihen vom 1. December 1839, 1. Juni 1841, 1. December 1854 und 1. December 1860 zu deren planmäßiger Rückzahlung und Verzinsung mit Einschluß der für die 1839er und 1841er Anleihe versprochenen Prämienzahlung erforderlich ist.

9) Im Falle die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie die in Vorstehendem übernommenen Verbindlichkeiten in Bezug auf die Zahlung der Zinsen oder der ausgelooften resp. gekündigten Schuldscheine nicht oder nicht vollständig erfüllen sollte, ist jeder Inhaber der Zins- und Schuldscheine berechtigt, seine gesammte Forderung an Capital und Zinsen sofort von der Compagnie zurückzuverlangen.

10) Die Schuldscheine dieser Anleihe, welche bis zum 1. Januar 1878 einer Tilgung nicht unterliegt, datiren vom 1. März a. c., sind mit Talons und Zinscoupons auf 10 Jahre versehen, deren erster auf die Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1866 am 1. Juli c. zahlbar wird, und können bei unserer Hauptcasse allhier gegen Erlegung der Valuta entnommen werden.

Indem wir das Publicum hierdurch einladen, sich an gegenwärtiger Anleihe zu betheiligen, fordern wir gleichzeitig diejenigen geehrten Zeichner, welche auf dieselbe bereits vor Erscheinen der Stücken Einzahlungen gemacht haben, auf, gegen Rückgabe der darüber ertheilten Interimsquittungen und Erhebung der für die Zeit der Voreinzahlung bis zum 28. Februar c. entfallenden Zinsen nunmehr die entsprechenden Schuldscheine nach ihrer Wahl in Anleihe-Documenten der Lit. A oder B in Empfang nehmen zu wollen.

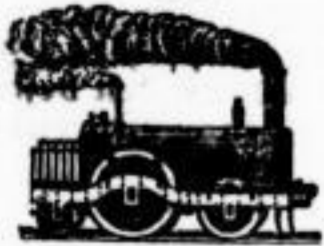
Leipzig, den 27. März 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Die Bestimmung im § 7 unseres Güter-Reglements, nach welcher die Rückvergütung für An- und Abfuhr der Güter jeden Monat, spätestens aber innerhalb dreier Monate vom Tage der Aufgabe resp. des Empfangs und zwar bei Verlust des Anspruchs darauf, liquidirt werden muß, bringen wir aus Veranlassung des bevorstehenden Abschlusses der Rechnung pro 1865 hiermit wiederholt in Erinnerung.

Magdeburg, den 19. März 1866.



Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

April-Briefe in sehr humorist. Genre und hübscher Auswahl empfiehlt
Wiederverkäufern Rabatt! Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

1912

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

A. Bilanz.

Activa.				Passiva.			
	ap	%	⊗		ap	%	⊗
Actien-Einzahlungs-Conto	9,000,000	—	—	Actien-Capital-Conto	10,000,000	—	—
Cassa-Conto	38,865	22	5	Pfandbrief-Conto	2,355,400	—	—
Wechsel-Conto	195,901	1	—	Pfandbrief-Amortisations-Conto	200	—	—
Effecten-Conto	153,235	10	—	Pfandbrief-Zinsen-Conto	50,479	2	5
Hypotheken-Conto	3,142,173	9	5	Actien-Zinsen-Conto	40,000	—	—
Einrichtungs-Kosten-Conto	15,969	—	—	Capital-Reservfond-Conto	4,862	11	—
ab = 1,774. —	14,195	—	—	Conto-Corrent-Conto	10,216	6	5
				Gewinn- und Verlust-Conto	83,212	23	—
Thlr.	12,544,370	13	—	Thlr.	12,544,370	13	—

B. Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.				Credit.			
	ap	%	⊗		ap	%	⊗
Pfandbrief-Zinsen-Conto	74,816	3	—	Uebertrag	136	7	—
Actien-Zinsen-Conto	40,000	—	—	Annuitäten-Provisions-Conto	91,365	18	—
Agenten-Provisions-Conto	16,278	21	5	Zinsen-Conto			
Unkosten-Conto	12,518	3	—	a. Hypotheken-Zinsen ap 98,600. 11 1/2 %			
Einrichtungs-Kosten-Conto	1,774	—	—	b. verschiedene Zinsen = 29,051. 1 =	127,651	12	5
Saldo reiner Gewinn	83,212	23	—	Wechsel-Conto	7,475	14	—
				Effecten-Conto	1,970	29	—
Thlr.	228,599	20	5	Thlr.	228,599	20	5

Leipzig, den 31. December 1865.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.
Wenz.

Handelslehranstalt.

Die Anmeldungen von Zöglingen für die zweite Abtheilung, in welcher der neue Unterrichtscursus am 9. April beginnt, bittet der Unterzeichnete möglichst bald zu bewirken. Prospective sind im Schulgebäude zu erlangen, zur Ertheilung jeder Auskunft ist er bereit.
Dr. Odermann, Director.

Auf die

Leipziger Abendpost

== Zeitung für Politik, sociale Interessen und Unterhaltung ==

werden in Unterzeichneter täglich Abonnements-Bestellungen angenommen.

Wie bisher wird die Leipziger Abendpost als ein unabhängiges Organ und ihrem freisinnigen Programm gemäß dem Pseudoliberalismus im großen politischen Leben, wie den Ausschreitungen des Parteiwesens in unseren städtischen Angelegenheiten auch ferner mit Entschiedenheit entgegengetreten. — Unterstützt von sachkundigen und zuverlässigen Mitarbeitern an den politischen Hauptplätzen, werden wir gleich allen andern größeren Zeitungen eine umfassende Rundschau und Original-Correspondenzen, so wie telegraphische Depeschen aller wichtigen Ereignisse bringen und unter Betheiligung bewährter Publicisten und eingeweihter Politiker in Leitartikeln die politischen Situationen charakterisiren. Nächst den allgemein politischen Fragen und der Berücksichtigung von Handel und Industrie, wird unser Blatt auch für die Folge die öffentlichen Zustände Sachsens wesentlich in sein Bereich ziehen und alle nennenswerthen Vorgänge und Local-Angelegenheiten nach authentischen Quellen wie seither in rascher Weise zur Kenntniß seiner Leser bringen. In seinem unterhaltenden Theil — einem reichhaltigen und interessanten Feuilleton — wird sich dasselbe auch für Haus und Familie fernerweit empfehlen. In der täglich wachsenden Zunahme an Abonnenten darf die Redaction der Leipziger Abendpost den besten Beleg finden, daß sie den Zeitinteressen und den Anforderungen an das öffentliche Leben in gebührender Weise Rechnung trägt.

== Preis monatlich nur 10 Ngr. ==

bei freier Zusendung ins Haus. — Die Ausgabe geschieht Abends 1/2 5 Uhr.

Expedition der Leipziger Abendpost,

Universitätsstraße, Paulinum.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 90.]

31. März 1866.

Lübeck, Malmö, Kopenhagen, Gothenburg.

Die rühmlichst bekannten Post-Däder-Dampfschiffe

Holland	Capt. Kollberg
Najaden	Lagerberg
Ellida	Smitt
L. J. Bager	Werngrén

unterhalten regelmäßige Fahrten zwischen obigen Plätzen und gehen von Lübeck

Montag	} Nachmittags 5 1/2 Uhr
Donnerstag	
Freitag	= 4 1/2 =

Die Dampfschiffe am Montag und Donnerstag laufen Landscrona, Selsingborg, Galmstad, Toretow und Warberg an.

Das Dampfschiff L. J. Bager am Freitag schließt in Kopenhagen an das am Sonnabend von dort abgehende Post-Dampfschiff **Excellensen Toll** Capt. Mattson nach Gothenburg und Christiania an.

Nähere Nachrichten ertheilen die Agenten der Schiffe:

in Lübeck: **Charles Petit & Co.,**

in Hamburg: deren **Agentur-Bureau**, Alterwall 47,

in Leipzig: **Uhlmann & Co.**

Lübeck, den 23. März 1866.

P. P.

Heute eröffnete ich in den bisher von Herrn Ernst Sack innegehabten Localitäten Petersstraße Nr. 36, **Hôtel de Bavière**, eine

Tabak- und Cigarren-Handlung

en gros et en detail.

Langjährige Thätigkeit in dieser Branche so wie Verbindungen mit den ersten Häusern setzen mich in die Lage, allseitig gut und billig bedienen zu können, auch gestattet mir die Größe des Lagers beliebte Sorten gleichmäßig zu liefern.

Indem ich daher mein Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publicums so wie Freunden und Bekannten angelegentlichst empfehle, lade ich zu geneigtem Besuch ergebenst ein.

Leipzig, den 29. März 1866.

Schachtungsvoll

Guido Müller,

Hôtel de Bavière, Petersstraße Nr. 36.

F. Werder, Uebersetzungs-Bureau.

Klostergasse 15.

Leipzig.

Uebersetzung und Ausarbeitung in **allen Sprachen.**

Geschäfts- und Privatbriefe, Preiscurants, Berichte, Inserate, Reclamen u. s. w.

Billige Preise.

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Deutsch. Englisch. Holländisch.

Dänisch. (Norwegisch.) Schwedisch.

Französisch. Italienisch. Spanisch. Portugiesisch.

Russisch. Polnisch. Böhmisch. Serbisch.

Neugriechisch. Ungarisch.

Türkisch. Hebräisch. Arabisch. Persisch.

Das Speditions-, Commissions- u. Propre-Geschäft

von **Ernst Simon in Berlin**

übernimmt unter billigster Spesenberechnung Güter aller Art nach Russland und Polen ohne Vermittlung eines Grenz-Spediteurs pr. directen Verkehr resp. durch die große russische Eisenbahn-Gesellschaft bei ermäßigtem Frachtsatz.

Die Heilanstalt Schweizermühle,

Bielgrund, sächs. Schweiz,

wird am 1. Mai eröffnet. Prospekte gratis gegen frankirte Briefe.

Unsere Fell- und Rauchwaaren-Handlung nebst Comptoir
befindet sich von heute ab

Brühl Nr. 60 im schwarzen Hufeisen.

Leipzig, 28. März 1866.

A. Goldstein & Söhne.

Meine Expedition befindet sich vom 1. April d. J. ab
Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post) 2 Treppen.
Wohnung: Petersstraße Nr. 14, 3 Treppen.
Leipzig, den 29. März 1866.

Adv. Dr. **Georgi.**

Geschäfts-Verlegung.

Vom 3. April ab befindet sich mein Brenn- und Baumaterialien-Geschäft einstweil. kl. Windmühlengasse Nr. 12, Hof links (neben Nr. 13). Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von obigem Material Sidonienstraße Nr. 19 meinen geehrten Kunden hier und auswärts mit der Bitte Ihrer fernern gütigen Benutzung, Ihnen hiermit für die bisherige freundliche Berücksichtigung meinen herzlichsten Dank darbringend.
Achtungsvoll und ergebenst **Bernhard Ernesti.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Gustav-Adolph-Straße 33.**
Leipzig, 28. März 1866.

Otto Klemm,

Architekt und Gerichtsamts-Maurermeister.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneidbar und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Monatsherrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte zu den höchsten Preisen an. Zugleich empfehle ich mein ganz neues Hutlager, das Neueste und Billigste in Filz- und Seidenhüten.

Fabrik Ransstädter Steinweg Nr. 66, Gewölbe Kochs Hof am Markt.
Chr. Fr. Haussner.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird beschleunigt besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss gegeb.** Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss geleistet** Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss gegeben** Klosterstraße Nr. 11, 2^{1/2} Treppe.

Gesunden und Leidenden

empfiehlt in Flaschen wie in Gebinden von 1/4 Eimer (18 preuß. Quart) ab

Grohmann's

Deutscher

Malzextract-

(genau nach medicin.



Porter,

Gesundheitsbier

(Vorschrift gebraut).

Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Unentbehrlich für jede Haushaltung.

Flüssigen Leim

zum Kitt von Holz, Glas, Porzellan u. s. w. empfiehlt in Gläsern zu 5, 3 und 2 $\frac{1}{2}$

J. C. Schömburg,

Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.



Echt Brönners' Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth 2^{1/2} Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei

F. W. Sturm,
Grimma'sche Straße Nr. 31.



Die ersten Sendungen von

Frühjahr- und Sommerhüten

in Filz, Seide, Sammet und Stoff, so wie **Seidenhüte für Herren**

aus der bestrenommirten Fabrik von **Laville, Pettit & Crespin** in Paris

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen im Magazin von

Theodor Pfizmann,

Hotlieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.

Ecke v. Neumarkt u. Schillerstrasse.

Pariser

Herren - Hüte

neuester Modeform, feinsten Qualität, ausserordentlich leicht und mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, empfing die erste Sendung

C. Albert Bredow

im Mauricianum.

Glacé-Handschuhe

ausgezeichnete Waare Paar 10, 12^{1/2} u. 14 Ngr.

Damen-Gürtel

neueste Muster in Sammet, Leder und Gummi,

Talmi-or-Uhrketten

in den neuesten Mustern für Herren und Damen à Stück 20, 25 Ngr., 1 Thlr., 1^{1/6}, 1^{1/3} und 1^{2/3} Thlr., lange desgleichen Stück 2, 3 und 3^{1/3} Thlr. empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Das Lager von

Studenten-Mützen

von

M. Grundmann,

vormals **Saft,**

befindet sich unverändert wie früher

Muerbachs Hof Nr. 5

und hält stets Vorrath von allen Façons Mützen.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„per Stück 1 Thaler“

empfiehlt **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.



ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten

Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt; als z. B.

für Herren Halbleder-Stiefeletten von 2 Thlr. 15 Ngr. an bis zu den feinsten, Lackstiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an, Stiefeletten mit Doppelsohlen von 3 Thlr. 10 Ngr. an, Schaftenstiefeln von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. c.

Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an, Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an, Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder in verschiedenen Farben und allen Größen.

Die Fabrik von Conrad & Consmüller

empfiehlt

Tapeten, abgepasste Zimmer-Decorationen u. Rouleaux

neuester Dessins in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Lager: Petersstraße Nr. 35, 3 Hofen.

Grindolinen

verkauft auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen

F. O. Metzler,

Brühl Nr. 48.

Großes Lager in Madmänteln, Paletots, Beduinen, Taffet-Mänteln, Jacken und Morgenröcken.

Auch empfehle Mir-Lüstres, Thibets, Camlotts, echt englische Stoffe in grau, braun u. schwarz pr. Elle. Billigste Preise. Sonn- u. Festtags stets geöffnet.

Carl Egeling, Markt 9, 2. Etage.

Tapeten und Rouleaux Neumarkt No. 41, grosse Feuerkugel 2. Etage.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Cravatten,

die größte Auswahl in Neuheiten, alle denkbaren Façons, empfiehlt

F. Froberg, Cravattenfabrikant,
Kaufhalle am Markt, Durchgang. NB. Nur Kaufhalle.

Englische Couverts!

Topfgroße, gemischt, 1000 Stück - 2.5 Ngr. *En gros*
sowin velle vumma vatom mupfinkt *En detail*
billigst, Robert Schaefer, Brühl 67

Flüssigen Leim

in Gläsern zu 5, 3 und 2 \mathcal{R} , zum Kitten von Glas, Holz, Porzellan u. s. w. empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 parterre.



Spazierstöcke,

worunter die beliebten Naturstöcke, empfehle ich in großer Auswahl billig, übernehme auch Reparaturen. **Moris Thieme, Drechsler.**

Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerkugel.

Weißenfeller Schuh-Lager Nr. 3 Glockenstraße Nr. 3.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Zeugstiefeln für Damen und Kinder und versichere bei solidester Arbeit die billigsten Preise.

C. F. Fren, Glockenstraße Nr. 3.

Lochenwickel à Gros 10 \mathcal{R} sind wieder vorrätig bei **Albert Kirsten, Neumarkt 42 in der Marie.**

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche in gothischer und englischer Schrift nebst den dazu gehörigen Farben und Pinsel empfiehlt

Wilh. Dletz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ein Gasthof mit Tanzsaal,

1/2 Stunde von Leipzig, unmittelbar an der Chaussee, mit großem Garten ev. Regelebahn, 60—70 Pferde Stallung, soll wegzugshalber preiswürdig verkauft werden. (9600 \mathcal{M} Forderung)

Dr. Brandt, Leipzig, Brühl 74.

Gastwirthschaft-Verkauf!

Ein Hausgrundstück mit Restauration und Materialwaarengeschäft, nicht weit von Leipzig, ist für 3400 Thlr. zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Verkauft wird eine sehr hübsche Mühle, beste Lage in jeder Beziehung, für 6000 \mathcal{M} — u. 1 dgl. Prachtmühle mit 60 Acker guten Feld zu 25000 \mathcal{M} . Auskunft Querstraße 25, 1 Tr. links.

Verkauf. Ein Haus in Reudnitz mit 7 Familienlogis, Garten von 24 Ellen Länge und 64 Ellen Tiefe, Forderung 5500 \mathcal{M} mit 1000 \mathcal{M} Anzahlung, desgl. eins mit 4 Familienlogis, Bauplatz, Hofraum und Stallung soll mit einem ganz rentablen Geschäft sofort verkauft werden, Forderung 3800 \mathcal{M} , desgl. ein ganz nobles Haus mit Garten in einer der schönsten Straßen von Reudnitz, mit 4 Logis, Forderung 7000 \mathcal{M} . Näheres bei

G. A. Borvis in Reudnitz Nr. 175.

Haus-Verkauf

mit Stallung u. Garten, 3 Stunden von Leipzig in einem großen Dorfe, passend für Handelsleute, Bäckerei oder Gärtner u. c. Fester Preis 1000 \mathcal{M} bei 500 \mathcal{M} Anzahl.; desgl. eins für 1200 \mathcal{M} bei 600 \mathcal{M} Anzahlung, nur 1 Stunde von Leipzig; so wie eins für 3000 \mathcal{M} bei 1000 \mathcal{M} Anzahl.; ferner mehrere größere Häuser in der Nähe Leipzigs zu jedem Preise, von 3000 \mathcal{M} bis 10,000 \mathcal{M} , mit Garten und gutem Zinsertrage. Näheres durch

Aug. Moris, Thomaskgäßchen Nr. 5.

Ein neugebautes Haus mit Garten und 6 Wohnungen nahe an der Stadt ist billig zu verkaufen.
Näheres zu erfragen beim Hausmann Petersstraße, 3 Könige.

Vorteilhaft.

Ein flottes gutes Landmaterial-Geschäft, das einzige in einem großen Ort bei 2000 Einwohnern, schönen Gebäuden, Garten, 2 Mrg. Feld, mit einem jährlichen Umsatz von 8000 fl habe ich sofort für den festen Preis von 3500 fl bei 2000 fl Anzahlung zu verkaufen.
L. Flinker, Bahnhof Korbetha.

Eine nahrhafte **Landbäckerei** mit Mehlhandel, das Geschäft besteht seit 100 Jahren und wird schwunghaft betrieben, Preis 2000 fl bei 5 bis 800 fl Anzahlung weist nach
L. Flinker, Bahnhof Korbetha.

Mehlwaarengeschäft - Verkauf!

Ein altes rentables Mehlwaaren-Geschäft soll Alters wegen billig verkauft werden. — Näheres durch
Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Flügel, Pianino's u. Tafelform

mit engl. und deutscher Mechanik, in verschiedenen Holzarten, verkauft zu Fabrikpreisen und mit Garantie

Lb. Opel, Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein großes 7 oct. **Pianino**, vorzüglich in Ton und Spielart, soll besonderer Umstände halber für billigen Preis verkauft werden. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein feines 7 oct. **Pianino** aus einer der besten Fabriken, sehr elegant in Ausstattung und Ton, ist preiswerth zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton und präzise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herabgesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12, Hof 3 Treppen bei Mad. Schmidt.

Ein **Concertflügel** in Nußholz, gebaut von **Em. Betsy** in Wien, wundervoll in Ton und Bauart, steht preiswerth und mit Garantie zum Verkauf
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Pianino's und Pianofortes (Stuttgarter), neue u. gebrauchte, prachtvoller Ton, werden sehr billig verkauft **Moritzstr. 4, 2. Et.**

Pianino's, Flügel und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen
Grimm, Steinweg 61, vis à vis der Post.

Ein gebrauchtes **Pianino** neuer Construction, gutes Instrument, ist für 95 fl zu verkaufen beauftragt **W. Förster, Elsterstr. 18.**

Zu verkaufen ist sehr billig ein **Stutzflügel 42 fl** und ein **Pianoforte 32 fl** , in gutem Zustande, große **Fleischerg. 17, 2 Tr.**

Pianino's und tafelf. **Pianofortes**, neu und gebraucht, unter Garantie billig zu verkaufen und vermietten kleine **Fleischergasse Nr. 24, 8 Treppen.**

Vorzüglich schöne **Pianoforte** zu den billigsten Preisen, dergl. gebrauchte zu 85, 65 und 40 Tlhr. sind zu verkaufen
Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Zu verkaufen sind sehr preiswürdig 2 gute **Violinen** und eine **Flöte (D, Ebenholz)** in gutem Zustande gr. **Fleischerg. 17, 2 Tr.**

Ein Doppelpult,

groß und schön, ist zu verkaufen **Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof hinten links 1 Treppe. Henze.**

Neue Gausen, Ottomanen, Schlaf-Sopha's, Kophaar-, Stahlfeder- und Strohmattagen, dazu hell und dunkel polirte u. lackirte **Bettstellen** hält stets vorrätzig, fertigt auf Bestellung alle andern **Tapezierer-Arbeiten** sauber u. dauerhaft u. stellt die billigsten Preise **E. Schneidbach, Tapezierer, Grimm, Str. 31, Hof quervor 2. Etage.**

Meubles, Spiegel und Polsterarbeiten in großer Auswahl gute Arbeit und billige Preise im **Raundörschen Nr. 5.**

Helle und dunkle **Schreib- und Kleider-Secretairs, Commoden, große u. kleine Sopha's, Gausen, Rohr- u. Polsterstühle, Auszieh- ovale, Näh- u. Pfeilertische, Waschtische, Pfeiler- u. Sopha-Spiegel, Pfeiler- u. Büffetschränke, Kleider-, Küchen- u. Geschirrschränke, weißlackirte Rohrstühle, Bettstellen, Strohmattagen u. d. m.** in Auswahl verkauft **Reudnitz, Gemeindegasse 288 F. Prack.**

Ein gebrauchtes **Sopha** ist zu verkaufen
Ritterstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Eine große Partie

neuer **Sopha's, Mattagen und Bettstellen** ist billig zu verkaufen **Brühl Nr. 65, F. Pennicke, Tapezierer.**

Zwei große elegante **Glasschränke**, **Rococogeschmack**, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen bei

Wilhelm Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zu verkaufen sind **Sopha's, Waschtische, Tische u. m. A.** **Schloßgasse Nr. 10, Stadt Wien parterre.**

Ein n. **Wäschrant, 1 Waschtisch, 1 gr. Kleiderschrank, ein Wasserhänder, Küchengefäß, eiserne Töpfe** noch billig zu verkaufen
Weststraße Nr. 18 im Hofe.

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. **Bettfedern** billig zu verkaufen **Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.**

Federbetten, **Bettfedern, Feder- u. Strohmagen u. Bettstellen** in großer Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaistr. 13, 3. Et.**

28 Stück Notendruck-Maschinen,

fast neu, sollen sehr billig verkauft werden. Näheres
Gebrüder Böhmer, Neustadt Magdeburg.

Zu verkaufen ist ein großer **Futterkasten, 1 Bücherregal, einige Marktisten** beim Hausmann **Reichsstraße Nr. 11.**

132 Stk. **leere Fässer**, Größe wie $\frac{1}{2}$ Tonnen, mit 6 eif. Rfn., nicht gebr., zu verk. **F. B. Schaale, Böttcherstr., Preußberg. 12.**

Zu verkaufen stehen 2 braune **Kutschpferde**, kräftige **Zieher**, in den 3 **Rosen, Petersstraße.**

Gestern traf ich mit einem Transport
neumilch. Dessauer u. Boigtländer Käse zum Verkauf ein.
A. Franck, Frankfurter Straße Nr. 37.

Schoten-, Bohnen- und Zaunstöcke

in großen Partien weist nach
Carl Weller, Kellner im deutschen Haus.

Beste Saamentkartoffeln zeitige **Bisquit à Schfl. 2 fl** , à **Meße 4 fl** , **Magdeburger Sauerkraut à fl 15 fl** , **Preißelsbeeren** empfiehlt
F. Hofmann, Neufirchhof Nr. 6.

No. 56 à 5 Pf.

empfehlen in vorzüglich abgelagerter Waare
Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Echte Tusas Cuba-

Vigueros- und Naturales- (in Schilfseronen von 25 und 100 Stück) desgleichen **feinste Bremer und importirte**

Havanna-Cigarren

in grosser Auswahl empfehlen
G. C. Marx & Co., Brühl No. 89.

Nr. 36 à 3 Pf.

ist jetzt von ganz vorzüglicher Güte.
Bruno Naumann, Universitätsstr. Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

Die Sorten **Nr. 36, 48 u. 10 à 3 fl** , desgl. **Nr. 27, 50 u. 14 à 4 fl** kann ich als vorzüglich empfehlen.
G. W. Hahn.

Zu den Feiertagen empfiehlt als rein und gut zu herabgesetzten Preisen **Rhein-, Mosel- und franz. Weine** zu 6, 7, 8, 9, 10 fl u. deutsche **Schaumweine** zu 27 $\frac{1}{2}$ u. 30 fl , **franz. Champagner** à 42 u. 48 fl , so wie **Rum, Arac u. Cognac** zu 15—22 fl , **Portwein u. Madeira** von 15—22 $\frac{1}{2}$ fl . **Joh. Hahn, Colonnadenstr. 24.**

Citronen und Apfelsinen

in schöner Frucht bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

Russische Zuckerböden,

Morcheln, rheinl. grüne Kerne, ital. Brünellen, türk. und Katharinenpflaumen, Kranz- u. Tafelfeigen und Alex. Datteln empfiehlt
Theod. Held, Petersstraße 19.

Mein Lager

reiner Bordeaux-Weine

offerire ich zu folgenden Preisen:

St. Julien 12 Ngr. **St. Estephe** 10 Ngr. **Medoc** 9 Ngr.
Preignac (weiß) 12 Ngr.

excl. Flasche; Flasche mit 1 Ngr. berechnet, bei Abnahme je 25 Flaschen pr. Flasche 1 Ngr. billiger.

F. V. Schöne, Post- u. Querstraßen-Ecke.

Die Wein- und Delicatessen-Handlung von **Gotthelf Weinert** in **Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 6**, verbunden mit komfortabel eingerichteter Weinstube, hält stets **Lager guter Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine etc.** zu sehr billigen Preisen, wie auch kohlensaures, Soda- und Selterswasser.

Scheibenhonig,

frisch geschnitten, empfiehlt **Seinr. Peters**, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Maitrank-Essenz

mit dem Zucker aus frischem Waldmeister in 1/4 Flaschen 22 1/2 Ngr., in 1/4 Flaschen 7 1/2 Ngr. aus der Fabrik von Herrn **Carl Chryselius** empfiehlt **Oscar Jessnitzer**, der Post vis à vis.

Russ. Zuckerkirschen, Provencerröl, Himbeersaft

empfehlen **H. F. Rivinus.**

Feinsten Mostrich

in 1/4, 1/2 und 1 Ankerfässern } 1. Qualität à 7 Ngr. } pro Anker
 1/2 Ankerfässern } 2. " " " " " " } à 6 Ngr. }
 empfiehlt stets frisch sowie ausgewogen billigt **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Astrachaner Caviar

in feinsten großkörniger Waare in Fässern von 5—25 Pfd. à 40 Ngr. pr. Pfund excl. Faß, ausgewogen à 42 Ngr. pr. Pfund empfiehlt **Oscar Jessnitzer**, Leipzig, vis à vis der Post.

Frische Seefische

empfehlen heute **Doritz Schumann**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Heute empfing ich eine große Partie **Rieler Vörlinge** in schönster frischer Waare, um schnell damit zu räumen, verkaufe à Dgd. 7 1/2 Ngr.

Dor. Weise Nachfolger.

Starke Vökelzungen, Vökelrindfleisch, Vökelschweinsfleisch und Schweinsknochen

empfehlen **Karl Rüdiger**, Schützenstraße Nr. 7.

f. Katharinen-Pflaumen, türkische Pflaumen und Pflaumenmus, Preiselsbeeren, schön gehalten, ausgezeichnete Sülsenfrüchte und alle Sorten Mehlspeisen empfiehlt **B. Pappusch**, Dörrienstraße Nr. 3.

Besten Sirse

pro Kanne 16 S., 2 Kannen für 30 S. verkauft **F. V. Schöne**, Post- und Querstraßen-Ecke.

Feinste Osterbrodchen

empfehlen heute und während der Feiertage à St. 2 1/2 und 5 Ngr. die Bäckerei von **Ed. Arras**, Halle'sche Straße.

Täglich Abends 6 Uhr ist warme, unverfälschte

Mittlerguts-Milch

zu haben bei **F. Th. Krüger**, Raundörfschen Nr. 16, gegenüber der Schriftgießerei der Herren Schelter & Giesede.

Zu kaufen gesucht

wird ein Exemplar der **Correspondenz von Rhode**. Adressen nebst verlangtem Preis sub C. W. H. 26 durch die Expedition dieses Blattes.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk u. dergl. m. werden zu annehmbaren Preisen gekauft **Magazingasse Nr. 14, 1 Treppe**.

Ein Krankenstuhl, wo möglich mit Mechanik, wird zu kaufen gesucht. Offerten sub R. S. H. 2. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein leichter Wagen zum Milchtransport, womöglich auf Federn, und ein dazu geeignetes Pferd mit Geschirr, sowie Blechkannen mit Verschluss werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe nimmt Herr Gastwirth **Werschnid** im goldenen Sieb (Halle'sche Straße) entgegen.

Leere Weinfässer von allen Größen kauft zum höchsten Preis **F. B. Schaale**, Böttcherstr., Preußergäßchen 12.

4000 Thaler

werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

600 Thlr. werden gegen sichere erste Hypothek sofort zu leihen gesucht durch **Adv. Dr. Coccius**, Brühl Nr. 69.

Auf erste ausgezeichnete Hypothek und 5% Zins wird gesucht **400, 700, 1000, 1500, 2000 und 6000 Thaler.**

Adr. bitte versiegelt A. A. Hotel garni, Thomaskirchh., abzugeben.

Wer erteilt billig **Gitarre-Unterricht?** Offerten mit Preisangabe pr. Stunde werden unter Chiffre R. S. 27 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Buchhalter.

Gesucht wird ein mit der doppelten Buchhaltung vertrauter Mann, der die nöthige Zeit (etwa zwei Nachmittage wöchentlich) zur Controle von Geschäftsbüchern verwenden kann. Bei besonderer geschäftlicher Befähigung kann eine feste Anstellung geboten werden. Offerten mit Beifügung von Referenzen unter K. B. No. 336 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein tüchtiger Koch, welcher bereits einer größeren Restaurationstüche vorgestanden hat, wird bei hohem Lohn zur bevorstehenden Ostermesse gesucht **Brühl Nr. 54/55, 1. Etage.**

Gesucht wird ein Vergoldegehilfe so wie ein Bursche von rechtlichen Altern, welcher Lust hat Vergolde zu werden, in der Holzbronze-Fabrik von **Louis Hinge**, Antonstraße Nr. 18.

Gesucht

wird für ein Comptoir ein **Schreiber**, welcher einen Brief schreiben und mit verkaufen kann, nur solche wollen ihre Bewerbung schriftlich persönlich überreichen Petersstraße Nr. 13, 1 Tr.

Metalldrucker = Besuch.

Tüchtige Metalldrucker, aber nur solche, werden zum sofortigen Antritt gesucht in der **Lampen- u. Metalldruckwaaren-Fabrik von C. Vötter's Söhne** in Gotha.

Wer

Xylograph

werden will, kann sich melden Poststraße Nr. 7.

Lehrlings = Besuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Decorationsmaler u. Lackierer werden will, kann sich melden bei **G. A. Linde**, Schletterstr. 9.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann bei mir in die Lehre treten. **B. Kochhaß**, Tapezierer, gr. Fleischergasse 17.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Böttcher zu werden, von **F. B. Schaal**, Böttcherstr., Preußergäßchen 12.

Einen Knaben, welcher Lust hat Kürschner zu werden, sucht **Franz Siebel**, Reichstraße Nr. 6.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, wolle sich melden Petersstraße Nr. 46, 4. Etage.

Für eine hiesige Fabrik wird zum baldigen Antritt ein Arbeiter zum Feizen der Dampfessel gesucht.

Solche, die von Professon Maurer oder die bereits in jener Beschäftigung geübt sind, werden vorgezogen. Näheres Zeiger Straße Nr. 46 im Comptoir.

Gesucht wird ein herrschaftlicher **Diener**, ein **Pferdeknecht**, ein **Hausbursche** und **Lausbursche**. Zu melden Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem Windmühlenthore Nr. 4 beim Lohnkutschler.

Gesucht wird ein ordentlicher Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht. Näheres zu erfragen Gosenthal am Brandvorwerk.

Gesucht wird ein junger, im Serviren gewandter Kellner kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht werden 2 tüchtige Kellner. Zu erfragen Brühl 51 bei Herrn **Schneider**.

Kellerburschen werden gesucht Blauenscher Hof, Brühl, in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein reinlicher gewandter Kellnerbursche in der kleinen Funkenburg.

Ein gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **M. Stahl**, Ritterstraße Nr. 44.

Ein **kräftiger gewandter Bursche**, welcher bereits in einer Restauration gebient, findet Beschäftigung Brühl Nr. 54/55, 1. Etage.

Ein **kräftiger Lausbursche** mit guten Zeugnissen versehen wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Ernst Wagner**, Schützenstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein Lausbursche Blumengasse Nr. 9 parterre.

Ein junges Mädchen (Confrmandin) kann das Herrenmützenfertigen erlernen Reichstraße Nr. 48, Mützengeschäft.

Gesucht wird nach auswärts zum 1. April ein gefestetes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Es wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt eine Junge-magd gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein an Ordnung gewöhntes aber nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 29 im Schuhmachergewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Burgstraße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen, was sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 1. I. M. zu miethen gesucht Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Gesucht

wird ein nicht zu junges Mädchen, welches wo möglich schon in Restauration war, für Küche und häusliche Arbeit Lessingstraße Nr. 12, vis à vis der großen Funkenburg.

Gesucht wird für den 15. April ein **reifebendes ordentliches** Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Tauchaer Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Raschmarkt am Garnkande.

Ein ganz junges Mädchen wird zur Aufwartung gesucht **Rahmannstraße Nr. 3, 2 Treppen. Schulz**

Eine gesunde Amme, wo möglich vom Lande, wird gegen guten Lohn gesucht. Zu melden Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Reisestelle = Besuch.

Von einem jungen soliden Mann wird eine Reisestelle gesucht. Gef. Adressen bittet man unter H. G. H 366. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher 4 Jahre praktisch und im Verkauf in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft thätig war, sucht als Verkäufer in ähnlicher Branche ein anderweitiges Engagement. Adressen werden unter E. G. H 24 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine geübte **Putzmacherin** von auswärts sucht Stelle. Auch würde sie sich als Verkäuferin eignen.

Werthe Adressen bittet man beim Hausmann **E. Gold**, kleine Fleischergasse Nr. 9 niederzulegen.

Ein Mädchen, welches einige Jahre in einer Wattenfabrik gearbeitet hat, sucht Arbeit. Zu melden von 12 bis 1 Uhr Reichstraße 8/9 bei **Schuhmacher Herrmann**.

Eine gut empfohlene gewandte **Verkäuferin** sucht baldigst Stellung. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Robert Jahn**, Ritterstraße Nr. 5.

Eine **gebildete Dame** sucht Stellung als **Repräsentantin eines feinen Haushaltes** oder als **Gesellschafterin**. Näheres Albertstraße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen in gefestem Alter, geschickt in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Putz und Schneidern, irgend eine Stellung als **Demouille** auf einem Rittergut oder sonst; ist auch bewandert in der Küche. Näheres Leipzig, Petersstraße Nr. 13 links im Verkauf.

Zwei **Wirthschafterinnen**, welche längere Zeit bei einer Herrschaft conditionirten und welchen die besten Empfehlungen zur Seite stehen, auch die Landwirtschaft, so wie das **Molkewesen** gründlich verstehen, suchen zu **Johannis** eine Stelle. Zu wenden an **Mad. Bennöder**, Schleudig, Bahnhofstraße.

Ein solides Mädchen, welches geneigt ist sich allen Arbeiten zu unterwerfen u. alle Arbeiten kann, die im Häuslichen vorkommen, wünscht als Haushälterin ein Unterkommen auf gleich oder auch später. **Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts**.

Gesucht wird für ein gebildetes Mädchen ein Dienst als Hausmädchen zum 15. April. Adressen abzugeben **Albertstr. 25, 4 Treppen links**.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Kanstädter Steinweg 72 bei Wwe. Hellmuth**.

Gesucht wird von einem Mädchen in gefestem Jahren, welches mit kleinen Kindern umzugehen versteht, Dienst als **Muhme**. Adressen bitte niederzulegen **Königsplatz Nr. 18 im Gewölbe**.

Ein Mädchen für Küche und Haus und eine zuverlässige **Kinder-muhme** suchen Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Eine brave ehrliche Frau sucht einen **Weschposten** zum Aufwaschen. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung. Geehrte Adressen bittet man abzugeben **Querstraße Nr. 19 parterre**.

Eine gesunde, milchreiche, ausstillende Land-Amme sucht einen Dienst. **Burgstraße Nr. 8, Hof 3 Treppen. Fr. Greichen**.

Eine gesunde Landamme sucht Dienst **Wädern Nr. 70**.

Ein **Reslocal am Markt** wird zu miethen gesucht. Offerten mit **R. No. 70** in der Expedition dieses Blattes.

Restaurations = Besuch!

Eine große noble Restauration wird zu pachten gesucht durch **Carl Schubert**, Reichstraße 13.

Eine geräumige Niederlage wird zu miethen gesucht von **F. B. Schaal**, Böttcherstr., Preußergäßchen 12.

Gesucht

wird in der Dresdner Vorstadt bis zur Lauchaer Straße eine, Michaelis d. J. zu beziehende freundliche Wohnung, Sonnenseite, in 1. oder 2. Etage, enthaltend 4 heizbare Stuben, 4 Kammern u. im Preise von 300—450 M . Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes sub J. A. Z. abzugeben.

Logis-Gesuch!

Zwei unmeublierte Zimmer, wo möglich in der innern südlichen oder westlichen Vorstadt, werden zu miethen gesucht durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Logis in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Preis 30—36 M .

Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration des Herrn Kunze, Rosplatz Nr. 10.

Ein Familienlogis von 60—80 M , welches sofort bezogen werden kann, wird von kinderlosen Leuten zu miethen gesucht. Adressen Kaschmarkt im Hoffmannschen Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Ein kleines meubliertes Stübchen sofort oder 1. April in der Bosen- oder Lindenstraße wird zu miethen gesucht für einen ledigen Herrn mit Hauschl.Adr. Hr. Restaur. Wermann, Petersschießgr.

Ein anständiger, solider Herr sucht in der Dresdner Vorstadt eine Stube mit Kammer zu miethen. Adressen unter H. A. in der Expedition dieses Blattes.

Ein großer Boden

in Nr. 2 des Plauen'schen Platzes ist zu vermieten durch
Adv. **Weide, Ritterstraße Nr. 45.**

Ein schönes Gewölbe mit Souterrain, besonders für ein Destillations- oder ähnliches Geschäft passend, und eine schöne 1. Etage, beide mit Gasleitung, Alles neu, sind zu vermieten und sofort beziehbar. Näheres im
Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten ein Hofgewölbe für 35 M und eine kleine Niederlage für 10 M per Hauptmesse, sowie ein Keller für 20 M jährlich.

Mieß-Gewölbe,

9 $\frac{3}{4}$ Elle tief, 6 $\frac{3}{4}$ Elle breit, in bester Mießlage für diese Oster- und fernere Messen zu begeben.

Leipzig. **Emil Schanz, Lauchaer Straße Nr. 6.**

Katharinenstraße Nr. 14 ist die Hälfte eines Gewölbes und ein Hausstand zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Mieß-Gewölbe.

Grimma'sche Straße Nr. 7 ist ein mit Gas versehenes Gewölbe für die Messe zu vermieten. Näheres im Gewölbe zu erfragen.

Mießvermietung.

Eine große Erkerstube in der Katharinenstraße zu einem Musterlager ausgezeichnet passend und eine Stube nebst anstößendem Schlafcabinet in der Reichstraße (erste Etage) sowie eine Stube mit Kammer Neumarkt (erste Etage) sind noch für die Ostermesse zu vermieten. Näheres im
Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Für nächste und folgende Messen ist eine 2fenstrige Stube und Schlafkammer, auch als Musterlager passend, wo eins dergl. sich schon seit Jahren befindet, in guter Mießlage zwischen Reichs- und Nicolaisstraße 2 Treppen billig zu vermieten. Betten nach Wunsch. Adressen unter N. W. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Mießvermietung.

Eine schöne große 2fenstrige Stube ist an einen Herrn zu vermieten Place de repos Haus Nr. 5, 3. Etage rechts.

Für die Messe ist ein Zimmer zu vermieten in erster Etage
Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Geschäftslocal-Vermietung.

Zu vermieten ist zu Michaelis, nach Bestinden auch früher, ein Geschäftslocal in bester Lage der Königsstraße. Dasselbe eignet sich vorzugsweise für eine Buchhandlung, paßt aber auch für jedes andere Geschäft, das zusammenhängende helle trockene Räume erfordert. Reflectanten wollen Adr. unter der Chiffre A B F # 88 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu Geschäftslocale

sind die 1. und 2. Etage Petersstraße 3 Rosen sofort zu vermieten.

Eine freundliche Werkstelle ist sogleich oder auch zu Johannis zu vermieten Gerberstraße Nr. 12 im Hinterhause.

Zu vermieten habe ich zu Johannis eine 1. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, auf Wunsch Gärtchen.

J. G. Wagner, Zeitzer Straße Nr. 29.

Zu vermieten ist ein nettes freundliches Logis noch bis Ostern 1866 kurze Straße Nr. 10.

Verhältnisse halber ist noch zu Ostern ein Familienlogis für 50 M zu vermieten.

Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zwei kleine Familienlogis sind zu Johannis d. J. an ruhige pünktlich zahlende Leute zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 4.

In dem Hause Münzgasse Nr. 3 sind mehrere kleinere Familienlogis zu vermieten durch

Advocat **A. Schmorl, Reichstraße Nr. 15.**

Logis-Vermietung!

Eine große Auswahl schöner Wohnungen in allen Preisen von 150 Thlr. bis 900 Thlr. für Ostern, Johannis u. Michaelis hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Die 1. Etage in Nr. 271, Kohlgartenstraße, Neudnitz, ist zu Johannis anderweit zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Logis und auch eine Schlafstelle Thonberg, Mariengasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Haus mit Garten in Plagwitz

in sehr freundlicher Lage, passend für eine Familie, ist von Ostern ab entweder als Sommerlogis oder auf dauernd zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt E. F. Hunger in Plagwitz, Lindenauer Allee Nr. 33, 2 Treppen.

Sohlis. Ede der Leipziger und Hauptstraße Nr. 3 ist ein schönes Sommer-Logis mit schönem Gartensalon und Garten zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Pferdebestall und Wagenremise mit abgegeben werden.

Zu vermieten ist zum 1. April eine kleine Stube an einen Herrn Antonstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. April ein fein eingerichtetes Garçonlogis Münzgasse Nr. 21, 1. Etage rechts.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, sogleich zu beziehen, Plagwitzer Straße Nr. 2b, 3. Etage.

Eine meubl. Stube zu vermieten an einen oder 2 Herren Hainstraße 23, Elephant Treppe C, 2 Treppen rechts, meßfrei.

Eine leere heizbare Stube ist sofort zu vermieten Thalstraße Nr. 11 im Hintergebäude Souterrain.

In einem noblen Hause am Ranstädter Steinweg 57 vis à vis der kleinen Funkenburg können 1 oder 2 anständ. Herren freundliche Wohnung und Kost sofort erhalten 3. Etage.

An der Promenade ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer mit Hauschl. sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Eine sehr schöne Stube mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten und zu beziehen gr. Fleischergasse 29, III.

Offen sind zwei Schlafstellen

Petersstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Omnibusfahrt nach Grimma

zum ersten Osterfeiertag. Abfahrt früh 6 Uhr. Abends von dort retour bei **Wih. Helmerdig, Gerberstraße 7.**

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 1. und 2. Feiertag früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim

Gastwirth **Schmidt im Garnisch.**

H. Schmidt. Montag den 2. Feiertag 4 Uhr Neureudnitz (Tonhalle).

Dienstag den 3. April **Scholarenball** in Neuschönefeld im Bergschlößchen. Anfang 7 Uhr.

rdent-

Dienst-

ulz

gesucht.

ebition

Verlauf

r, sucht

gemen.

Auch

kleine

f gear-

Reichs-

ht bal-

Fahn,

cräsen-

Besell-

Alter,

und

Ritter-

8 Leip-

rrschaft

Seite

ündlich

Mad.

iten zu

ommen,

er auch

st als

str. 25,

zeugnisse

Arbeit.

welches

ne.

ölbe.

kinder-

. links

waschen.

n bittet

t einen

. 70.

o. 70

nachten

13.

12.

Preis-Billard-Spiel

in der Restauration von **C. E. Werner**, Magazingasse 12, den ganzen Tag bis 11 Uhr Abends; Einlage 2 1/2 Ngr., höchste Gewinne 40, 25, 20, 15, 10 Thlr. u. Das Reglement hängt am Orte aus.
 Zu obigem Spiele erlaube ich mir Zerbster Bitterbier, Bernesgrüner und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisekarte besonders zu empfehlen und lade hierzu ergebenst ein.
Die Unternehmer.
C. E. Werner.

Schützenhaus.

Morgen zum 1. Osterfeiertag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Gosenthal.

Morgen zum 1. Feiertag Concert von der Capelle **A. Schreiner**, verbunden mit humoristisch-declamatorischen Vorträgen und Scenen aus den beliebtesten Possen der Jetztzeit. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.
 2. Feiertag Concert und Ballmusik.

Gasthof zu Wahren.

Morgen zum 1. Osterfeiertag

grosses Streichconcert (Orchester 30 Mann)

so wie den 2. Feiertag

Concert und Ballmusik.

E. G. Hiller.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen den 1. Feiertag Concert vom Musikchor **C. Matthies**.

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Den 1. Osterfeiertag Concert und launige Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung der beliebten Couplet-Sänger und Komiker

Herren **Holle**, **Wehrmann** und **Kohlmann**.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Wozu ergebenst einladet **E. Hellmann**, Musikdirector.
 Auf Obiges Bezug nehmend werde ich mit einer Auswahl feiner Speisen u. Getränke nebst Fladen bestens aufwarten. **H. Fröhlich**.

Concert-Anzeige von Franz Kilian.

Sonntag den 1. Osterfeiertag, den 1. April, National-Gesang-, Streich- und Manualzither-Concert so wie humoristische Gesangsvorträge im Saale zu **Drei Mohren**. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte. Anfang 1/2 8 Uhr.

Montag den zweiten Feiertag, den 2. April, in **Rückmarsdorf, Sandberg an der Linde**. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte, Anfang 5 Uhr, wozu ein hochverehrtes Publicum höflichst einladet

Franz Kilian nebst Damen und Komiker.

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Die pittoreske Lage dieses Erholungsortes ist allgemein bekannt. Schöne Tage laden ins Freie. Gute Fußgeher, mögen es nun Hypochondristen, Hämorrhoidalisten, Capitalisten oder Erinolisten sein, erreichen bequem in 1/2 Stunde von Leipzig aus die Restauration; wer jede Stunde mit dem Omnibus hierher fahren will, hat die Wahl — und auch die Qual. Alle Rang- oder Classen-Unterschiede, Bevorzugungen oder Protectionen — die doch sonst eine so große Rolle im Leben spielen — fallen auf dem neutralen Boden dieser Restauration weg — denn Alle werden gleich gut und prompt bedient. Der neue Wirth, ein Original in seiner Weise, hat auch für kalte Bäder im Freien gesorgt — besonders angenehm in dieser Jahreszeit —; wer nicht braun und blau nach einem solchen Bade wird, muß das Feuer eines Wallfisches in seinen Adern haben. Aber gesund soll es sein — sagen Priesnitz' Anbeter, besonders wenn man gleich 3 Flaschen Johannisberger als Nachcur darauf setzt. Wein, Bier, Kaffee u. u. von vorzüglicher Güte führt die Restauration und ladet hiermit alle Leipziger und -rinnen freundlichst ein.

Heute Sonnabend Schweinstöckel und Klöße; morgen Sonntag erster Feiertag, große musikalische Unterhaltung und Dummheiten allerhand. Montag den 2. Feiertag Musik und pitante Unterhaltung. Und am 3. Feiertag, der zwar in keinem Kalender mehr steht, geht's von Neuem an. — Gegen den Katzenjammer stehen vorzügliche marin. Häringe zur Verfügung.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen den ersten und Montag den zweiten Feiertag ladet zu Kaffee und Kuchen so wie zu einer Auswahl verschied. Speisen und Getränke ergebenst ein (NB. Den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.)
Herrn. Ronnger.

Die Feiertage in Stötteritz

Fladen, div. Kaffeeuchen und Spritzkuchen, warme Speisen, vorzügliche Getränke, feine Weine, ff. Bier u. u.

Den 1. Feiertag Abendunterhaltung der Gesellschaft **Fidello**, 2. Feiertag Abends Tanz, Dienstag Nachbartränzchen. **Schulze**.

Terrasse Kleinzschocher.

Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen empfehle ich eine Auswahl warme und kalte Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und verschiedene Biere ff., wozu freundlichst einladet
F. Ronnger.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 90.]

31. März 1866.

Schweizerhäuschen.

Morgen zum 1. Osterfeiertag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen zum 1. Osterfeiertag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum 1. Osterfeiertage

Concert von Friedrich Riede. Anfang 3 Uhr.

Zum 2. Feiertage **Concert**, nachher **Ballmusik**.

Eutritzsch! Gasthof zum Helm.

Morgen zum 1. Osterfeiertage

Nachmittags-Concert

der **Capelle von A. Schreiner.**

Hôtel de Saxe.

Morgen den 1. Osterfeiertag großes Vocal- u. Instrumental-Concert der **Alpensänger Gebrüder Antretter und Winkler** unter Begleitung eines Sertetts vom Musikchor von **W. Wend.** Anfang 6 Uhr. Alles Nähere morgen. **Moritz Wend.**

Schönau.

wozu ergebenst einladet

Den zweiten Osterfeiertag starkbesetzte **Tanzmusik**,

F. Benninger.

Restaurations-Eröffnungs-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen als auch auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß Unterzeichneter morgen, den 1. Osterfeiertag, seine **Café der Lessing- und Frankfurter Straße** (vis à vis der großen Funkenburg) gelegene

Restaurations zum „Italienischen Garten“

eröffnet. Es wird stets mein Bestreben sein, mit guten und preiswerthen Speisen und Getränken bei prompter Bedienung aufzuwarten und empfehle hiermit zu jeder Tageszeit eine reichhaltige warme und kalte Speisekarte so wie ein gutes Glas **Lagerbier à Töpfchen 13 Pf.** und **Bayrisch à Töpfchen 2 Ngr.** Gleichzeitig empfehle mein **Billard** zur geneigten Benutzung.

Herrmann Süsskind.

Restaurations zum goldenen Herz, große Fleischergasse 29,

empfehlen zu heute Abend frischen **Rheinlachs** mit **Remoladensauce**, so wie echt **Bayerisch** u. **Lagerbier** ff.

Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce**, vorzügliches **Bockbier** und morgen früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Heute Abend **Schöpsquarré** mit gefüllten **Zwiebeln** empfiehlt **H. Thal**, **Burgstr. 8.**

Heute Abend **Rindskaldauen** bei **C. Bachmann.**

Rohe Kartoffelklöße mit **Rinderbraten** empfiehlt für heute Abend

J. G. Seidel, **Brühl Nr. 41**, neben der **Georgenhalle.**

Bock- und Lagerbier hiesiger Vereins-Bierbrauerei

empfehlen als ausgezeichnet **John** im **Rheinischen Hof.**

Bockbier, etwas ganz Ausgezeichnetes aus der **Stadtbrauerei Eilenburg** empfiehlt

E. Kunze, **Rosplatz Nr. 10.**

Wiener Saal.

Morgen den 1. Feiertag **musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Dabei gute Speisen und Getränke.

W. Raundorf.

TIVOLI. Den 2. Osterfeiertag und Dienstag **Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Den 2. Osterfeiertag wird der neue **Parquetfußboden** eingeweiht.

Wiener Saal. Montag den 2. Osterfeiertag, sowie den Dienstag **Concert und Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Ballmusik

den 2. Osterfeiertag in

Lindenau im **Gasthof zum deutschen Haus**,
Neuschönefeld im **Bergschlößchen**,
Thonberg im **Salon von J. L. Hascher**,
Großschocher im **Trompeter**,
Connewitz im **Gasthof zum Sächs. Haus**,
Lindenthal im **Flemmings Salon**,

und **Göhren**,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**



Echt Münchner Bockbier

von Sedlmayer zum Spatenbräu empfiehlt von heute Vormittag an
Louis Kraft,



„Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

Stadt Wien, Deutscher Bier-Tunnel.

Ganz vortrefflich Wiener und Culmbacher Bier empfiehlt täglich
Table d'hôte im Abonnement 12¼ und 1 Uhr pünctlich ladet ergebenst ein

G. F. Möbius.
d. D.

Bockbier

wird heute das erste Faß verzapft und empfehle ich dasselbe als etwas sehr Feines.

NB. Heute Abend saure Rindskalbannen mit Kartoffeln.

Wilh. Petzold, vorm. W. Scholze, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Schulze's Restauration in Meudnik, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schlachtfest.

NB. Bier famos.

Die Restauration in **Ernst Witzels** neugebautem Hause, Sophienstraße Nr. 24,

empfehlst zu heute großes Schlachtfest nebst einem feinen Löffchen Bier.

Des Burgkellers 18. Wochenkalender.

Sonnabend: Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

Höfelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt für heute Abend

NB. Morgen früh Speckkuchen.

Hesse, Klostersgasse Nr. 4. Bier ff.

Schweinsknochen und Klöße

Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ff.

Schillerkeller Gainsstraße Nr. 31.

Zu Schweinsknochen mit Klößen, vorzügl. Lagerbier aus der hies. Vereinsbrauerei und ff. Weißbier ladet ergebenst ein

E. S. Hoffmann, Widmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt

Bier ff.

Adolph Schröter, Hospitalstraße Nr. 38.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bock- und Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein

die Restauration **Johannisgasse Nr. 14.**

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

W. Rabestein, Schweinsknochen mit Klößen. Neumarkt 40.

Maschners Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Bock- und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei. (NB. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Culmbacher und Lager ff. Es ladet ergebenst ein

G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Borna'sche Bierstube, Ranstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

Der Restaurateur.

Heute Schweinsknochen u. Bockbier. Restauration von **Hugo Kleinpaul** am Kanonenteich.

Speckkuchen

empfehlst zu heute früh nebst ausgezeichnetem Bock- und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Restauration „Grüner Baum“

A. Neumeier, Hopplatz Nr. 2.

Frischen Rheinflachs mit Remoladensauce empfiehlt heute nebst ff. Bockbier und Lagerbier.

Gasthaus Stadt Leipzig, Meudnik.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

(3. A.) Platte.

Restauration hohe Straße Nr. 12.

Heute ladet zu Schweinsknochen, morgen und übermorgen zum Speckkuchen freundlichst ein

W. Reichmann.

Restauration von A. Däbritz

empfehlst Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier und Vereins-Bock ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

bei F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend Schweinsknochen. Dazu ein feines Löffchen Lager-, Bockbier und Braumbier empfiehlt

S. Krell, äußere Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein (Bier ff.)

J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

C. S. Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Speckkuchen

empfehlst heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren wurde am Donnerstag Mittag in der Grimmstraße oder Thomasmühlchen und Promenade bis zur Thomasmühle ein Manschettenknopf von grünem Malachit.

Gegen Belohnung abzugeben Thomasmühle 2 Treppen.

Verloren wurde ein wildlederener rechter Handschuh vom Münchner Hof bis Peterssteinweg. Abzug. Königsplatz 2 gegen Belohn.

Verlaufen hat sich in der 8. Abendstunde des 29. ds. eine kleine weiße langhaarige Spitzhündin. Gegen Belohnung abzugeben Canalstraße 1 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich gestern früh ein junger rehfarbener Hund (Dogge) männlichen Geschlechts. Derselbe hat weiße Brust und Füße und schwarze Flecke um die Augen. Abzugeben in der Bäckerei vis à vis der Vereinsbrauerei.

Hierdurch fordere ich meine Schülerinnen Sonnabend den 31. März früh 10 Uhr zur

Gensurenvertheilung,

die neu angemeldeten aber zu Mittwoch den 4. April früh 10 Uhr zu einer Besprechung auf.

Otilie v. Steyber.

Wäre es nicht an der Zeit, auch in Leipzig eine Volksversammlung zu veranstalten, um ein Verlangen nach einem Parlament kund zu geben? Auch gegen einen preussisch-österreichischen Krieg zu protestiren? Das edle deutsche Blut ist doch wahrlich mehr werth, als in einem Kriege verspritzt zu werden!

Zweite Kleinkinderbewahranstalt zu Leipzig.

Ausgeloste Actien.

Am 13. Februar d. J. sind von den ausgegebenen Actien abermals 77 Stück, und zwar:

Nr. 1 3 6 11 61 76 95 96 105 115 132 134 140 141 147 156 160 167 173 180 183 190 207 209 214 227 231 251
 284 286 296 303 305 313 315 321 329 345 347 352 374 381 409 418 427 450 458 460 472 477 490 491 494
 495 508 516 532 557 561 563 576 579 585 595 620 626 631 643 647 680 685 688 692 705 712 719 725,

notariell ausgelost worden.

Für jede dieser ausgelosten Actien kann vom 1. April 1866 an gegen Rückgabe derselben sammt Zinscheinen und -Leisten der Nominalwerth von 10 Thalern bei Herren **Alb. Frdr. Marx & Co.**, Dresdner Straße Nr. 19 hier, erhoben werden. Von eben genanntem Tage an findet eine Verzinsung der nicht eingehobenen Beträge weiter nicht statt.

Von früher ausgelosten Actien sind die Nr. 68 186 191 222 223 360 455 466 470 497 558 570 577 588 615 noch nicht erhoben worden. — Leipzig, 15. März 1866.

Der Vorstand der zweiten Kleinkinderbewahranstalt.

Schriftstellerverein. Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.

H. Heute Sonnabend in Hotel de Prusse.

Continental-Gasgesellschaft zu Dessau.

Den Herren Actionären, welche ihre Vertretung in der Generalversammlung am 22. März c. uns anvertraut haben, erstatten wir über die Hauptpunkte der Verhandlung nachstehenden Bericht:

- 1) Dem Antrage des Directoriums, demselben die Ausgabe der neu zu creirenden 5000 Stück Actien für Rechnung der Gesellschaft zu einem Emissionscourse von 140 pCt. zu überlassen, ist von uns widersprochen, weil er statutwidrig und eine wesentliche Verletzung der Rechte der Actionäre enthält. Beides ergibt sich aus den §§. 14, 16, 18, 25 des Statuts. Danach haben die Actionäre das Recht, zu verlangen, daß ihnen die neuen Actien nach Einzahlung von 100 Thlr. pr. Stück verabfolgt werden, und steht ihnen bei der Betheiligung auch das Vorrecht vor andern Zeichnern zu. Dies Recht haben wir den Actionären zu erhalten gesucht, und das Directorium befand sich deshalb in der Lage, seinen Antrag fallen lassen zu müssen.
- 2) Wäre der fernere Antrag des Directoriums durchgegangen, den §. 25 des Statuts zu streichen, so hätte dies nur die Folge gehabt, daß den Actionären das ihnen zugestandene Vorrecht bei Betheiligung an der neuen Actienemission entzogen worden wäre. Der weitere Zweck, welcher damit verbunden war, den Actionären auch das Recht zu entziehen, gegen Zahlung von nur 100 Thlr. die neuen Actien zu erwerben, konnte durch Streichung des §. 25 allein nicht erreicht werden, vielmehr hätten dazu auch die §§. 14, 16, 18 des Statuts, durch welche dies Recht den Actionären gesichert ist, gestrichen werden müssen. Damit die Actionäre in ihrem Rechte nichts verlieren, und weil auch dieser Antrag des Directoriums statutwidrig war, haben wir denselben bekämpft und es dahin gebracht, daß man ihn fallen lassen mußte.
- 3) Dazu kam, daß das Bedürfnis von so großen Geldmitteln, wie der Erlös von 5000 Stück Actien (500,000 Thlr. nebst dem Coursegewinne) ergeben würde, nicht nachgewiesen ist. Denn der von dem Directorium projectirte Ankauf von fünf Gasanstalten der Magdeburger allgemeinen Gasgesellschaft, für welchen ein Kaufpreis von 350,000 Thlr. ausgeworfen ist, mußte hierbei unberücksichtigt bleiben. In Uebereinstimmung mit der allgemeinen Meinung der Actionäre nämlich über diesen Erwerb haben wir die Ausbreitung des gut rentirenden Geschäfts der Continental-Gasgesellschaft auf die fünf Städte der Magdeburger Gesellschaft für keinen Vortheil ansehen können und deshalb dem Ankaufe und der Bewilligung von Geldmitteln zu diesem Zwecke widersprochen. Dies fand in der Generalversammlung allgemeinen Anklang, so daß das Directorium seinen Antrag wegen Ankaufs und Bewilligung der dazu erforderlichen Geldmittel nicht weiter verfolgt hat. Die 350,000 Thlr. sind also nicht bewilligt. Uebrigens ist bekannt und auch zur Sprache gebracht, daß selbst wenn man von Seiten der Continental-Gasgesellschaft auf den Erwerb der 5 Gasanstalten wirklich eingehen wollte, ein Abschluß der Kaufgeschäfte doch noch entfernt sein würde, oder überhaupt nicht zu Stande kommen könnte, weil einige Magistrate ihre Genehmigung zum Verkaufe verweigert haben, so daß ohnehin zur Beschaffung der 350,000 Thlr. zur Zeit keine Veranlassung vorliegen würde.
- 4) Unser Antrag, die 5000 Stück neue Actien den Actionären nach Zahlung von 100 Thlr. pro Stück zu überlassen, welches nach §§. 14, 16, 18, 25 des Statuts die einzig richtige und die Rechte der Actionäre respectirende Maßregel gewesen wäre, ist leider in der Minorität geblieben. Obgleich das Directorium mit dem Antrage zu 1 auf Ausgabe der 5000 neuen Actien für Rechnung der Gesellschaft zu einem zu bestimmenden Emissionspreise nicht durchkommen

konnte und ihn fallen lassen mußte, so stellte es dennoch den Antrag, ihm die Ausgabe eines Theils der neuen Actien, nämlich des Drittels, welches die Gründer der Gesellschaft nach §. 25 des Statuts zum Paricourse beansprucht hatten, für Rechnung der Gesellschaft zu überlassen, zur Abstimmung.

Mit den Gründern hat man sich geeinigt; gegen Zahlung von circa 30,000 \mathfrak{M} geben sie den Anspruch auf Verabfolgung der neuen Actien zum Paricourse auf. Durch Wegfall dieses Anspruchs erhält die Gesellschaft über das Drittel der neuen Actien eben so freie Disposition, wie ihr solche über die übrigen zwei Drittel zusteht, und wenn dennoch dies Drittel oder sonst irgend ein Theil der neuen Actien dem statutenmäßigen Rechte der Actionäre auf Verabfolgung derselben à 100 \mathfrak{M} entzogen wird, so mußte auch dies für eine Verletzung ihrer Rechte angesehen werden. Daher unser obiger Antrag und unser Widerspruch gegen den Antrag des Directoriums.

Wir haben an der Abstimmung über diesen letzten Antrag uns nicht betheiligt, aber Protest gegen den so zu Stande gebrachten Beschluß eingelegt und ihn, näher motivirt, der herzoglichen Regierung zu Dessau überreicht, mit dem Antrage, den statutwidrigen Beschluß aufzuheben.

Die Begründung des Protestes beruht darauf:

- 1) daß nach den erwähnten §§. 14, 16, 18, 25 des Statuts den Actionären die Actien nach Einzahlung der bezeichneten Beträge verabfolgt werden müssen, und nirgends dem Directorium die Befugniß beigelegt ist, davon abzuweichen;
- 2) daß mithin in der Abweichung von dem ausdrücklich vorgeschriebenen Verfahren eine Statutänderung liegt, und ein Beschluß über dergleichen Aenderungen nach §. 33 des Statuts nicht gefaßt werden kann, wenn der Gegenstand der Berathung nicht in der Einladung zur Generalversammlung den Actionären besonders bekannt gemacht ist. Und dies ist unterlassen worden.

Der Verwaltung selbst lassen wir für die umsichtige Förderung und Leitung ihres ausgedehnten Geschäftes volle Anerkennung zu Theil werden, den Actionären aber bleibt zu hoffen, daß ihnen noch ihr Recht widerfahren wird.

Magdeburg, den 24. März 1866.

Die Magdeburger Vertreter.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der Königssee von D. von Kameke in Weimar.
 Die Ueberraschten von Leopold Pöffler in Wien.
 Aufzug zur Alpe (Partie bei Berchtesgaden) von E. März in München.
 Heimkehr von der Alpe (Partie bei Partenkirchen) von Demselben.
 Blumen von Th. Richter-Eberhard in Leipzig.
 Knaben-Portrait, Kreidezeichnung nach der Natur von A. Schieferbeder daselbst.

Für den verunglückten Mühlenbauer **Gottlob Kurth** gingen an milden Gaben noch ein:
 Bei Herrn Kintschy 3. 10 \mathfrak{M} , E. S. 20 \mathfrak{M} , L. R. Nr. 1 5 \mathfrak{M} , P. M. 10 \mathfrak{M} , Schlobach 1 \mathfrak{M} , Moser 15 \mathfrak{M} , A. B. 1 \mathfrak{M} , S. R. 15 \mathfrak{M} , E. B. 1 \mathfrak{M} , F. A. Vdt. 2 \mathfrak{M} , D. D. 1 \mathfrak{M} , D. S. 20 \mathfrak{M} , Summa 9 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} ; bei Herrn Juchuff 3. G. St. 2 \mathfrak{M} , E. A. W. 7 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} , F. J. 7 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{M} , S. u. E. B. 10 \mathfrak{M} , R. 1 \mathfrak{M} , Ferd. Pfeiffer 10 \mathfrak{M} , J. 10 \mathfrak{M} , Witwe B. 5 \mathfrak{M} , R. J. 5 \mathfrak{M} , Summa 4 \mathfrak{M} 25 \mathfrak{M} ; bei Herrn Martin B. W. 10 \mathfrak{M} , Hospital 5 \mathfrak{M} , Lehrer-Witwe 10 \mathfrak{M} , Summa 25 \mathfrak{M} , wo für Unterzeichnete dankend quittiren, und die Sammlung ist hiermit geschlossen.
Georg Kintschy. Gustav Juchuff. Gottlob Martin.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/28—1/9 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

werden **Wittwoch den 4. April d. J.** in dem, in der Elsterstraße allhier gelegenen, Logenhaus Abends von 6 bis 8 Uhr angenommen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Gesellige Zusammenkunft am Ostermontag
Abends 1/27 Uhr im Schützenhause.

Programms und Entrée-Billets für Mitglieder und durch dieselben eingeführte Gäste sind heute vom Vorsteher zu entnehmen.

Gestern erfreute uns Gott durch die Geburt eines gesunden kräftigen Knaben.

Leipzig, den 30. März 1866.

S. Köppling-Schellbach und Frau.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 30. März 1866.

Philipp Feist und Frau.

Heute Nachmittag 1/26 Uhr verschied nach stätigem Krankenlager unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Johann Gottfried Körsten**, im 85. Lebensjahre.

Dieses zeigt nur hierdurch tiefbetrübt an
Leipzig, den 29. März 1866.

Gustav Böhme im Namen der Hinterlassenen.

Heute früh 2 Uhr verschied sanft und ruhig nach langen Leiden meine liebe Frau

Johanne Sophie Rosine Unger
geb. Kemmler.

Leipzig, den 30. März 1866.

Job. Gottl. Unger.

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach langem Leiden mein herzenguter, mir unvergeßlicher Mann, **Sermann Ulrich**, im 37. Jahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme theile ich diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten mit.

Leipzig, am 30. März 1866.

Henriette verw. Ulrich geb. Zahnert
nebst Kind.

Herzinnigsten Dank

Allen Denen, welche meiner theuren verstorbenen Frau **Clara Celestine Natalie Grose** geb. Müller das letzte Geleit zu ihrer Ruhestätte gaben und ihren Sarg so überaus reich mit Blumen schmückten, insbesondere dem Herrn Pastor Schmidt für die so trostreich gesprochenen Worte am Grabe, es war dies lindender Balsam für unser Herz.

Reudnitz, den 30. März 1866.

Eduard Grose.

Die Beerdigung unsers Collegen **Sermann Ulrich** findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt, wozu wir seine Freunde und Collegen hiermit einladen. Versammlungsort: Schüttels Restauration, Gerichtsweg.

Die Mitglieder der E. Polz'schen Officin.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Arendt, Kfm. a. Dessau, S. z. Palmbaum.
Arnsfeld, Techniker a. Berlin, Brüsseler Hof.
Arbrenner, Kfm. a. Nierstein, S. de Pologne.
Brenner, Kfm. a. Warschau, Stadt Rom.
Bernhardt, Def. a. Meiseburg.
Bach, Prof. n. Fam. a. Dresden, und
Beyer, Def. a. Wilsdruff, grüner Baum.
Bergner, Kfm. a. Meerane, blaues Ros.
Böttcher, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Baumbach, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg.
Barthel, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Brendelin, Kfm. a. Hamburg, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Börner, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Baviere.
Bonnstedt, Lehrer a. Bonn, Stadt Dresden.
Berahaufen, Kfm. a. Marburg, Brüsseler Hof.
Bircklin, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
Cohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.
Celle, Kfm. a. Lobenstein, grüner Baum.
Gentner, Director a. Meissen, und
Christ, Techniker a. Chemnitz, S. z. Dresdner
Bahnhof.
Cohn, Maler a. Weimar, Hotel de Baviere.
Dankelmann, Kfm. a. Reichenbach i. V., Spreer's
Hotel garni.
Dammerow, Kfm. a. Osterburg, gr. Baum.
Dambmann, Kfm. n. Fam. a. Wiesbaden, und
Dann, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. z. Dresdner
Bahnhof.
Dietrich, Kfm. a. Braunschweig, Rosenkranz.
Dorn, Def. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Dülke, Pferdehldr. a. Dresden, goldne Sonne.
Deichmann, Kfm. n. Frau a. Hildesheim, Hotel
de Prusse.
Erbert, Kfm. a. Plauen, S. z. Palmbaum.
Engel, Commerz.-Rath a. Königsberg, Hotel
de Baviere.
v. Ginfedel, Frau Baronin n. Fam. a. Stutt-
gart, Stadt Rom.
Gichler, Fabr. a. Nebra, Stadt London.
Grdmannsdörffer, Assuranz-Beamter a. Weimar,
Stadt Nürnberg.
Gert, Gärtner a. Regensburg, Spreer's S. z.
Franke, Amtm. a. Berlin, Stadt Wien.
Fürstenberg, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Frische, Kfm. a. Magdeburg, und
Friedrich, Rent. a. Wolmirstedt, S. z. Palmb.
Güßlin, Kfm. a. San Francisco, Stadt Rom.
Gärtner, Hdszgärtner a. Plauen, blaues Ros.
Grahl, Maschinenfabr. a. Dresden, St. Nürnberg.</p> | <p>Guillemy, Kfm. a. Gera, Lebe's S. garni.
v. Gerlach, Major a. D. n. Tochter a. Berlin,
Hotel de Baviere.
Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Hock, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.
Heim, Dr. phil. a. Wien, und
Haubold, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Hahn, Frau Privat. n. Tochter aus Nürnberg,
Stadt Rom.
Heyne, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
Haller, Fabrikbes. a. Chemnitz, S. z. Dresdner
Bahnhof.
Herrmann, Kfm. a. Barmen, und
Holtermann, Kfm. a. Hilden, Stadt London.
Henning, Tonkünstler a. Würzburg, und
Heflein, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Hofmann, Techniker n. Frau u. Sohn a. Dhruff,
weißer Schwan.
Heynisch, Kfm. a. Gschwege, grüner Baum.
Heyne, Schäferbidr. a. Wintersdorf, g. Sieb.
Höfel, Actuar a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Hachmann, Def. a. Riga, und
Hermesdorff, Def. a. Steinbach, S. de Russie.
Hofmann, Ober-Amtm. a. Schmo, und
Haasenclever, Dr. a. Aachen, S. de Pologne.
Ihring, Geh. Justizrath a. Erfurt, Stadt Rom.
Jacoby, Eisengießereibes. n. Frau aus Meissen,
Stadt Nürnberg.
Jacob, Kfm. a. Gröbzig, w. Schwan.
Klinghardt, Oberlehrer a. Schwarzenberg, Stadt
Wien.
Kunze, Fabr. a. Berlin, Lebe's S. garni.
Kobitsch, Def. a. Görlitz, Rosenkranz.
Kerkhoven, Privat. a. Braunschweig, und
Kittel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Kortegarn, Lehrer a. Bonn, Stadt Dresden.
Kretschmann, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.
Kretschmann, Kfm. a. Ronsdorf, S. z. Palmb.
Krause, Actuar a. Meerane, Hotel de Prusse.
Kindemann, Bauführer n. Frau a. Hildesheim,
Stadt Nürnberg.
Liebbolz, Prof. a. Berlin, grüner Baum.
Lassen, Capellmstr. a. Weimar, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. a. Aschaffenburg, grüner Baum.
Meinhold, Buchhldr. aus Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Müller, Organist a. Dresden, Lebe's S. garni.
Müller, Holzhldr. a. Rosslau, w. Schwan.
Meyer, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
Möser, Kfm. a. Wernigerode, S. z. Palmb.
Osterloh, Kfm. a. Bonnstedt, Stadt Wien.</p> | <p>Ditto, Kfm. a. Magdeburg, S. zum Dresdner
Bahnhof.
Bohle, Fabr. a. Dresden, und
Pabst, Def. a. Hohenmölsen, grüner Baum.
Petermann, Part. a. Dresden, blaues Ros.
Pitz, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Pflügler, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse.
Polombo, Kfm. a. Waffoles, und
Pasquali, Kfm. a. Sevilla, S. de Pologne.
Reichard, Kfm. a. Chemnitz, und
Rudolph, Kr.-Ger.-Assessor aus Sondersleben,
Hotel zum Palmbaum.
Rampau, Frau Rent. a. Braunschweig, St. Rom.
Richter, Def. a. Connern, grüner Baum.
Reinemann, Fabrikbes. a. Eisenach, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Reichardt, Kfm. a. Bremen,
Neuter, Student a. Prag, und
Reiß, Buchhldr. a. Jena, Stadt London.
Richter, Frau, Privat. a. Bamberg, St. Nürnberg.
v. Siebold, Prof. a. München, und
Schüller, Brauereibes. a. Culmbach, St. Rom.
Simon, Buchhalter a. Chemnitz, Stadt Wien.
Schmidt, Adv. a. Dresden, und
Schäfer, Buchhldr. n. Frau a. Dresden, Hotel
zum Dresdner Bahnhof.
Schelze, Handelsgärtner a. Braunschweig, weißer
Schwan.
v. Stouff, Privat. a. Genf,
Sittensfeld, Kfm. a. Berlin, und
Schaller, Maler a. Weimar, Hotel de Baviere.
v. Schwibbe, Rent. a. Chemnitz, S. z. Palmb.
Smirnoff, Apotheker a. Carlsruhe, und
Siegfried, Musikus a. Gersburg, Brüsseler Hof.
Seeling, Actuar a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Savariele, Kfm. a. Waffoles, S. de Pologne.
Tölle, Kfm. a. Schweinfurt, Lebe's Hotel garni.
Voigt, Kfm. a. Roubair, und
Vitry, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Wintermantel, Revisor a. Prag, S. de Baviere.
Winter, Seminarist a. Rumsdorf, grüner Baum.
Weidert, Amtm. a. Raglau, blaues Ros.
Wohlgeboren, Geometer a. Bernburg, und
Wezel, Kfm. a. Mühlhausen, Lebe's S. garni.
Wolf, Tuchfabr. a. Kirchberg, Rosenkranz.
Weise, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
Zorf, Lehrer a. Weissenfels, Münchner Hof.
Zichommler, Schmied a. Seifersdorf, w. Schwan.
Zwanziger, Kfm. n. Frau aus Chemnitz, Hotel
zum Palmbaum.
Ziegler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.</p> |
|--|--|---|

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.